

Kuma

Spielfilmdrehbuch

90 Minuten

Juli 2011

Türkisch,

Deutsch

Umut Dag
Dreyhausenstrasse 6/7
1140 Wien
+43 (0) 660 659 459 2
umut.dag@gmx.at

Petra Ladinigg
Margaretenstraße 30/26
1040 Wien
+43 (0) 650 3791933
p.ladinigg@gmx.net



1. Anatolien, Haus der Verwandten, Bad**innen/tag**

FATMA YILMAZ, eine Frau um die fünfzig, klein und beleibt, mit Kopftuch, früher sicher mal sehr hübsch, steht vor dem kleinen Spiegel und wischt sich den Mund mit Toilettenpapier ab. Sie hat sich gerade übergeben.

Diffuser LÄRM eines FESTES

Fatma betrachtet sich im Spiegel, scheint nachzudenken, als plötzlich die Außentür aufgeht und zwei Frauen, AYSE, siebzehn, schlank, hübsch, im Brautkleid, und GÜLSEN, eine dickere Version von Ayse, vielleicht ein Jahr älter als diese, schwanger, mit Kopftuch, vor ihr stehen.

GÜLSEN

Entschuldige, ich habe nicht gewusst,
dass du hier drin bist.

Ayse wirft einen genaueren Blick auf Fatma und tritt näher. Gülsen, die in der Tür lehnt, wendet sich Fatma.

GÜLSEN

Geht es dir gut, Frau Fatma?

Fatma winkt ab, versucht, sich zu sammeln, lächelt Ayse und dann Gülsen tapfer an und legt Ayse die Hand auf den Unterarm.

FATMA

Es ist alles in Ordnung. Kein Grund zur
Sorge. Und sagt Fatma zu mir, wir sind
jetzt Familie.

Fatma blickt dabei Ayse an. Gülsen beobachtet die Szene mit gemischten Gefühlen. NURCAN, siebzehn, klein und kurvig wie Fatma, mit Kopftuch, blickt gehastet um die Ecke.

NURCAN

Da bist du.

Ich such dich schon überall, Mama.

Nurcans Blick wird sofort ängstlich, als sie Fatmas bleiches Gesicht erblickt.

NURCAN

Geht es dir gut, Mama?

GÜLSEN

(abwinkend)

Es ist alles gut, hat sie gesagt.

Nurcan funkelt erst Ayse, dann Gülsen böse an und ignoriert sie.

NURCAN
(zu Gülsen)
Hab ich dich gefragt?

Gülsen schenkt Nurcan einen bösen Blick.

NURCAN
(zu Fatma, in Sorge)
Mama, soll ich den Papa rufen? Sind es
die Tabletten?

Fatma winkt beschwichtigend ab.

FATMA
Es ist alles in Ordnung. Gehen wir raus
und feiern wir Ayses Hochzeit.

Während Fatma lächelt, sieht Ayse beschämt auf ihre Hände.
Nurcan schaut finster drein.

Nurcan SCHNAUBT unwillig

NURCAN

Ja, genau. Hasans und Ayses glückliche Hochzeit.
--

Fatma packt Nurcan am Arm.

FATMA
Du wirst dich zusammenreißen.

Nurcan funkelt Fatma böse an, beißt sich aber auf die Zunge.
Fatma legt ihren Arm um Ayse, während sie Nurcans Blick so
lange hält, bis Nurcan zu Boden blickt, und will Ayse hinaus
geleiten.

GÜLSEN
(sehr schüchtern)
Sie muss noch.

Fatma schlägt sich spielerisch auf den Kopf - darauf hätte sie
vergessen. Sie drückt Ayse die Hände und geht an Gülsen vorbei
aus dem Bad. Nurcan folgt ihr missmutig, funkelt Ayse und
Gülsen wütend an. Ayse steht mit Gülsen im Bad, atmet aus.

1.a Anatolien, „Hinterhof“ des Hauses (Pappeln) außen/tag

LÄRM eines FESTES

Nurcan geht voraus zu [Gang2], während Fatma kurz inne hält.
Dann folgt Fatma Nurcan.

1.b Anatolien, Blechgang**außen/tag**

Nurcan hat an dem Durchgang angehalten und wartet auf Fatma. Fatma überholt sie und tritt hinaus auf den Dorfplatz. Nurcan folgt, murrig.

2. Anatolien, Dorfplatz**außen/tag**

Fatma tritt auf den Dorfplatz, wo Hochzeit gefeiert wird. Sie hält kurz inne, dann bahnt sie sich ihren Weg an Halay tanzenden Männern vorbei.

LIVE TANZMUSIK, Leute REDEN
DURCHEINANDER, Kinder SCHREIEN

Fatma lächelt nach links und nach rechts und steuert die Kochstelle an, wo Frauen stehen und sitzen und sich um Essen in großen Kesseln kümmern. Fatma tritt an KEZVAN, fünfundzwanzig, hochschwanger, groß und breit gebaut, mit Kopftuch, und ELMAZ, fünfzehn, breit gebaut, aber klein, heran. Kezvan sitzt, neben ihr ein freier Klappstuhl, und schaut gelangweilt in die Runde, während sie ein Stück Nachspeise isst. Elmaz steht und zupft an ihrem Kopftuch - sie gähnt.

Kezvan schaut hoch, als Fatma und Nurcan kommen, schaut Nurcan fragend an. Nurcan, die sich den Arm reibt, schenkt ihr einen bösen Blick. HASAN, einundzwanzig, groß, gut gebaut, in einem sehr geschmackvollen Anzug, der ein Stück weit weg in einer Gruppe von Männern steht, wird auf Fatma und Nurcan aufmerksam.

KEZVAN
(zu Fatma)
Alles in Ordnung, Mama?

Fatma legt Kezvan beschwichtigend die Hand auf die Schulter. Nurcan stellt sich neben Elmaz. Fatma sieht ihre Kinder an. Sie gibt Elmaz, die am Kopftuch nestelt, einen leichten Klaps auf die Hand.

FATMA
(zu Elmaz)
Hör auf, herum zu zupfen.

Elmaz hört auf, am Kopftuch zu spielen, und reibt sich die Augen.

ELMAZ
(gähnend)

Eine schöne Hochzeit, Alter.

[fortg.]

ELMAZ [fortg.]
(naiv-sarkastisch)
Fast so aufregend wie ein
österreichisches Fußballspiel
anschauen.

Hasan gesellt sich zu der Gruppe und legt Fatma besorgt eine Hand an die Schulter.

HASAN
(zu Fatma)
Geht's dir gut, Mama?

Fatma SCHNAUBT

FATMA
Hört ihr jetzt bitte auf.
(zu Hasan)
Du überhaupt. Es ist deine Hochzeit. Du
könntest ein bisschen fröhlicher
dreinschauen.

Die Aussage macht Nurcan und Kezvan angespannt, Hasan verzieht den Mund. Fatma lächelt passierenden Festgästen zu.

NURCAN
(böse)

Ja, lächel doch einmal für uns alle, Hasan.

Hasan schenkt Nurcan einen lakonischen Blick. Fatma fasst Nurcan am Arm und drückt zu.

FATMA
(noch immer ins Publikum lächelnd)
Benimm dich endlich, wie es sich
gehört.

Hasan will etwas sagen, aber Fatma ist schneller.

FATMA
(zu Hasan, mit Nicken zu den tanzenden Männern)
Geh. Tanz. Geh schon.

Fatma fasst Nurcan härter.

SCHMERZLAUT von Nurcan

MUSTAFA, ein großer, breitgebauter Mann, sechzig, tritt zu ihnen, sieht die Situation zwischen Fatma und Nurcan. Fatma sieht ihn an.

FATMA

(krampfhaft lächelnd)

Sag deiner Tochter, dass sie sich zu benehmen hat.

NURCAN

Sag meiner Mutter, dass sie mir den Arm bricht.

Fatma holt schon leicht aus, als Mustafa sachte ihre Hand nimmt und leicht zwischen sie und Nurcan tritt. Fatma lässt Nuncans Arm los, frustriert mit Mustafas Reaktion. Mustafa hebt Nuncans Kinn an, so, dass sie ihn ansehen muss. Nurcan sieht Mustafa wütend an, wobei darin auch Trotz und Traurigkeit sind. Mustafa scheint zu verstehen.

MUSTAFA

(leise)

Es ist die Hochzeit.

NURCAN

Papa,...

MUSTAFA

Reißt du dich zusammen für mich und deine Mutter?
Kannst du das?

Nuncans Augen füllen sich mit Tränen, wobei schwer zu sagen ist, ob es Tränen der Wut oder Tränen der Verzweiflung sind. Vielleicht sind sie beides. Fatma steht unzufrieden daneben, bis Kezvan ihr umständlich eine Hand reicht.

KEZVAN

(zu Fatma)

Lass gut sein, Mama. Lass sie spinnen.

Kezvan zieht an Fatmas Hand.

KEZVAN

(zu Fatma)

Setz dich neben mich, trink einen Schluck Wasser.

Kezvan schenkt ihr ein Glas Wasser ein, Fatma setzt sich widerwillig und nimmt einen Schluck. Fatmas Blick schweift zu Haus der Verwandten und Fatma erkennt Ayse am Fenster.

2.a Haus der Verwandten

außen/tag

Ayse blickt hinaus auf das Treiben am Dorfplatz.

2. Anatolien, Dorfplatz außen/tag

FATMA

Sie ist eine Schönheit, nicht wahr?

Kezvan, Nurcan und Elmaz blicken, die ersteren beiden düster, zu Ayse.

2.b Anatolien, Wohnzimmer, Haus der Verwandten innen/tag

Ayse steht am Fenster und schaut mit leicht bedrücktem Blick nach draußen.

3. Anatolien, Blick auf den Dorfplatz von Ayse außen/tag

Ayses Blick wandert von Fatma, die wohlwollend und zufrieden lächelt, zu Mustafa, der gerade so ein Lächeln aufbringt. Dann zu Kezvan und Nurcan, die sie beide böse anstarren, und zu Elmaz, die gähnt. Schließlich wird Mustafa von den Männern zum Halay aufgefordert und er tanzt neben Hasan - Ayse beobachtet die beiden.

4. Anatolien, Dorfplatz (2 fortg.) außen/tag

Elmaz nestelt wieder an ihrem Kopftuch.

ELMAZ

Das Kleid ist super.

Kezvan SCHNAUBT ABSCHÄTZIG

KEZVAN

(zu Elmaz und Nurcan)

Wenn bloß kein Dorftrampel drin stecken würd`.

NURCAN

(leise, wütend)

Mir kommt's Kotzen, wenn ich mir das anschau.

Elmaz und Kezvan schauen betroffen aus, als hätte Nurcan sie an was erinnert, das sie kurz vergessen hätten.

GEBRÜLL bei den tanzenden Männern

Mustafa löst sich von den Tänzern, die Hasan zum Haus bringen. Mustafa lächelt über deren jugendlichen Elan. Hasan sieht aus, als wäre er am liebsten auf der anderen Seite der Erdkugel. Er wird von den Tänzern zum Haus der Verwandten gebracht. Mustafa tritt zu Fatma und lächelt nostalgisch.

MUSTAFA

Es erinnert mich an unsere Hochzeit. Du warst so schön.

Mustafa drückt Fatmas Schultern. Sie gibt ihm einen spielerischen Klaps auf die Hand.

FATMA

Ach, du.

(Nachsatz)

Wie froh du sein kannst, dass du so eine Schönheit wie mich gekriegt hast.

Fatma zeigt auf sich und lächelt.

FATMA

(zu Kezvan, Nurcan und Elmaz)

Na los. Wir müssen Glück wünschen.

Nurcan sieht aus, als würde sie vor Wut implodieren. Kezvan stößt sie an, damit sie ihr aufhilft, was Nurcan tut. Elmaz folgt Kezvan und Nurcan zum Haus. Mustafa tritt an Fatma heran, und sieht sie eindringlich an.

MUSTAFA

Bist du zufrieden?

Fatma nickt, Tränen in den Augen, ergreift Mustafas Hand und drückt diese fest. Gemeinsam folgen sie den Gästen zum Haus, in dem Ayse wartet.

5. Anatolien, Dorfplatz

außen/tag

Es herrscht Tohuwabohu am Dorfplatz, wo noch Spuren der Hochzeit zu sehen sind. Abschied steht an.

Da sind SONER und SERIFE, beide sehr dünn, ausgemergelt, Soner um die fünfzig, Serife um die vierzig, mit Kopftuch, sowie Gülsen.

Außerdem sind die Yilmazs da - Fatma und Mustafa, Kezvan, Hasan, Nurcan und Elmaz. Während Fatma, Mustafa, Hasan und Elmaz bei Soner und Serife stehen, lehnen Kezvan und Nurcan ein bisschen abseits an der Hauswand. Elmaz geht von einem Grüppchen zum andern.

Gesichter von der Hochzeitsfeier finden sich in der kleinen Menschenansammlung um das Hauptgeschehen. Im Off spielen irgendwo Kinder. Ein Leih-Minivan steht zur Abfahrt bereit.

LÄRM der Kinder, GEMURMEL der Anwesenden

Während einzelner Abschiedsszenen zwischen den Yilmazs und Ayses Familie verabschieden sich alle Beteiligten von anderen Mitgliedern der Hochzeitsgesellschaft.

Serife und Fatma umarmen sich.

SERIFE
(schluchzend)
Es ist so schwer, wenn die Kinder
fortgehen.

Fatma nickt verständnisvoll.

FATMA
Ich weiß, ich weiß. Bei meinem
ältesten, dem Baran, war es auch
schwer. Aber er hat so einen tollen Job
in Deutschland gekriegt.

Fatma hält kurz inne, beim Gedanken an Baran.

FATMA (fortg.)
Sogar bei der Kezvan war es schwer und
die wohnt nur ein paar Häuser weiter.

Fatma nickt in Kezvans Richtung. Kezvan tuschelt unhörbar mit Nurcan. Fatma und Serife lächeln traurig.

Kezvan hat sich zu Nurcan gebeugt.

KEZVAN
(leise)
Schau dir das an. Wie soll sich die in Wien zurecht
finden?
(zynisch)
Die wird doch Angst davor haben, dass die Bim sie
frisst. Und die Mama glaubt, die wird ihr im Haushalt
helfen. Die wird die Wäsch' per Hand waschen wollen.

Nurcan ist zu angefressen, um der letzten Aussage mehr als einen Blick folgen zu lassen.

NURCAN
(angefressen)
Ich will bloß da weg. Ich halt' das nicht aus.

Mustafa und Soner verabschieden sich, Mustafa drückt Soner einen fetten Umschlag mit Geld darin in die Hand. Mustafa sieht Soner eindringlich an, Soner drückt dankbar Mustafas Hand auf dem Umschlag.

MUSTAFA
(zu Soner)
Danke für die Gastfreundschaft.

Dann verabschiedet sich Mustafa von Serife.

SERIFE
(zu Mustafa)
Achte gut auf unsere Ayse.

MUSTAFA
Das werden wir.

Soner umarmt Ayse.

AYSE
(zu Soner, tapfer)
Bitte lasst es mich wissen, falls
irgendwas ist. Ihr könnt mich immer
erreichen.

SONER
(schnell beschwichtigend)
Es ist dein Hochzeitstag. Mach dir
keine Sorgen.

Neben Soner und Ayse stehen Hasan und Gülsen.

HASAN
Wir melden uns, wenn wir daheim sind.

GÜLSEN
(bemüht freundlich)
Gut.

Hasan und Gülsen zögern, dann gibt es ein befangenes Bussi-
links-Bussi-rechts.

HASAN
Auf Wiedersehen.

Elmaz geht zu Kezvan und Nurcan, Serife kommt ihr nach, um
sich zu verabschieden. Serife drückt Kezvan an sich, dann
Nurcan - ganz offensichtlich gegen deren Willen. Serife sieht
Nurcan eindringlich an.

SERIFE
(zu Nurcan)
Sicher feiern wir deine Hochzeit als
nächstes.

Wenn Blicke töten könnten, wäre Serife nach Nurcans Blick tot umgefallen. Serife kneift Elmaz in die Backe. Nurcan legt den Arm beschützend um Elmaz.

NURCAN
(mit einem Lächeln)

Eher fress ich Glas.

Nurcan teilt sich einen Blick mit Hasan, der in Hörweite steht - sie sieht ihn böse an, er erwidert ihren Blick reaktionslos. Serife sieht Nurcan fragend an.

NURCAN
(lächelt immer noch)
Danke für die Gastfreundschaft.

Serife drückt alle drei Schwestern noch einmal an sich.

Gülse umarmt Ayse kurz und hält sie an sich gedrückt.

GÜLSEN
(zu Ayse, leise)
Das ist das Beste, das Allerbeste, was
dir passieren konnte, kleine Schwester.

Gülse drückt fest, so, dass Ayse zusammenzuckt.

GÜLSEN
(leise)
Vergiss das nie.

Ayse nickt. Gülse lässt Ayse los.

GÜLSEN
(lauter)
Und ruf uns an, lass uns wissen, wie's
dir geht.

Während Mustafa auf den Beifahrersitz des Minivans einsteigt, packt Hasan eine weitere Tasche in den Kofferraum. Durch die Seitentür klettern Elmaz und Nurcan auf die Rückbank. Kezvan müht sich auf die mittlere Bank.

Fatma legt einen Arm um Ayse und führt sie von Gülse weg - Fatma und Gülse nicken einander zu. Hasan wartet neben der Seitentür. Ayse zögert, beißt sich auf die Unterlippe.

FATMA
Alles wird gut.

Fatma lächelt Ayse aufmunternd an. Ayse versucht ein tapferes Lächeln und steigt ein. Kaum sitzt Fatma, beugt sich Ayse über

sie um der Familie draußen zu winken, Tränen in den Augen. Fatma neben ihr lächelt wohlwollend. Hasan schließt die Tür.

KNALL der TÜR

Das Auto fährt ab. Serife schüttet Wasser aus einem Gefäß hinter dem Auto aus.

6. Vor dem Dorf

außen/tag

Der Minivan verlässt das Dorf und fährt durch die anatolische Landschaft.

7. Im Minivan

innen/tag

Ayse wendet sich um. Ayse blickt auf das Dorf zurück, das hinter ihr immer kleiner wird. Fatma betrachtet Ayse, wie diese zurückschaut. Das Dorf verschwindet hinter einem Hügel.

8. Wien, Wohnung der Familie, Vorraum

innen/tag

Ein kleiner Vorraum, der einen Gang zu Küche, Mädchenzimmer und Bad mit dem Wohnzimmer, der Toilette und dem Jungenzimmer verbindet. Die Haustür wird aufgesperrt und Elmaz kommt durch die Tür. Aus dem Wohnzimmer kommt Tante VILDAN, an die sechzig, klein und rund, mit OKTAY, sechs, an der Hand. Sie umarmt Elmaz.

VILDAN

Willkommen Zuhause. War die Hochzeit eh schön?

ELMAZ

Ja, eh schön.

Elmaz tritt ein und lässt ihre Tasche fallen, über die Nurcan stolpert.

NURCAN

Elmaz, räum deinen Scheiß weg oder ich erschlag dich damit.

Elmaz schneidet ein Gesicht und hebt ihre Tasche auf. Nurcan geht einen Schritt weiter in den Raum hinein. Aus dem Jungenzimmer kommt MEHMET, zehn, klein und beleibt, und bleibt an der Tür stehen. Kezvan kommt durch die Haustür und hat eine Tasche in der Hand. Oktay rennt zu ihr und schlingt die Arme um Kezvans Beine, sie kann nicht mehr weiter gehen – Kezvan und Oktay blockieren die Tür, Hasan kann nicht eintreten.

OKTAY
Mama!

KEZVAN
Hallo, du!

Hab ich dir gefehlt?

Oktay nickt. Kezvan nickt Mehmet zu.

KEZVAN
(zu Mehmet)
Nimm mir das ab, okay,
kleiner Bruder.

Mehmet nimmt die Tasche.

KEZVAN
(zu Oktay)
Ist der Papa schon da?

Oktay schüttelt den Kopf.

Kezvan SEUFZT

Es ist nicht erkennbar, ob Kezvens Seufzer Ausdruck von Erleichterung oder Frustration ist. Sie schiebt Oktay von der Haustür weg und umarmt Tante Vildan.

VILDAN
Sag mal, wie war's daheim? Wie war die
Feier?

KEZVAN
Schön, sehr schön.

Hasan kann endlich weiter ins Vorzimmer treten und stellt zwei Trolleys ab. Tante Vildan umarmt ihn.

VILDAN
(zu Hasan)
Geht es dir gut? Wie war es?

Hasan nickt, lächelt sie an. Er trägt einen Trolley ins Wohnzimmer. Mustafa tritt in die Wohnung und stellt die Reisetasche, die er trägt, ab. Er drückt Mehmet kurz an sich, dann Tante Vildan.

MUSTAFA
(zu Tante Vildan)
War er brav?

VILDAN
Keine Probleme, ganz brav.

Mehmet dreht die Augen über, wie man es tut, wenn die Tante einen „brav“ nennt.

Und dann halten alle inne, als Fatma mit Ayse durch die Haustüre tritt. Fatma strahlt bis über beide Ohren, Ayse blickt scheu in die Runde: Tante Vildan, die schon fast zu breit lächelt, Hasan, der Ayse nicht ansehen kann, Nurcan, die sie böse anfunktelt, Kezvan, die ablehnend dreinschaut und ihrem Sohn über die Haare streichelt. Mustafa, der Mehmet an den Schultern hält, lächelt Ayse an, während Mehmet sie mit unverhohlener Neugier – und offenem Mund – anstarrt.

FATMA

...und das ist unsere Wohnung. Das sind noch ein paar von uns, die du nicht kennst. Die Tante Vildan kommt aus dem gleichen Dorf wie wir. Schade, dass Baran und Zübeyde nicht aus Deutschland kommen konnten.

Fatma hält kurz inne beim Gedanken an Baran.

FATMA (fortg.)

Der kleine Mann ist Kezvans Sohn Oktay. Und der da, das ist Mehmet, mein kleiner Mann.

Fatma fasst Ayse bei den Schultern.

FATMA

Das ist Ayse.

Ayses Finger krallen sich in Fatmas Hand, als sie vor der dichten Runde noch relativ unbekannter Menschen unmerklich zurückweicht.

9. Familienwohnung, Wohnzimmer

innen/nacht

Eine Eckcouch. Nurcan sitzt auf der kürzeren Seite und sieht leise fern.

FERNSEHERGERÄUSCHE

Mustafa und Fatma sitzen auf der längeren Couchseite. Ayse steht am Fenster, nestelt am Vorhang und hält ein Schnurlostelefon ans Ohr (Gespräch mit Gülsen). Sie schaut auf die triste Straße hinaus.

GÜLSEN (off)

Waren sie nett zu dir, kleine Schwester?

AYSE
Ja, sehr.

Ayse blickt Richtung Nurcan. Hasan tritt ins Wohnzimmer, zieht sich dabei die Jacke aus. Mustafa sieht hoch.

MUSTAFA
(zu Hasan)

War er wenigstens daheim?

Hasan SEUFZT

HASAN

Ich war nicht mit drin.

NURCAN
(ohne hochzusehen, ätzend)

Ist es nicht toll, verheiratet zu sein.

Mustafa und Hasan schenken ihr einen missbilligenden Blick, den sie nicht auffängt. Fatma, nach einem bösen Blick zu Nurcan, schaut von Hasan zu Mustafa.

Fatma RÄUSPERT SICH

FATMA
Wir sollten schlafen gehen.

Ayse nickt, plötzlich ein wenig bleich.

AYSE
Wir werden jetzt schlafen gehen.

PAUSE am Telefon

GÜLSEN (off)
Wir haben das besprochen. Mach einfach die Augen zu.

Ayse nickt, bis sie draufkommt, dass Gülsen sie nicht sehen kann.

AYSE
(erstickt)
Ich weiß.

GÜLSEN (off)
Gott behüte dich, kleine Schwester.

AYSE
Und dich. Gute Nacht.

GÜLSEN (off)
Gute Nacht.

Ayse legt auf. Fatma tritt an sie heran, reibt Ayses Oberarme mit ihren Händen, schaut ihr eindringlich ins Gesicht.

FATMA
(an alle)
Gehen wir schlafen, hm? War ein langer Tag.

Nurcan funkelt Fatma an.

FATMA
Geh schlafen, Nurcan.

Hasan dreht seine Jacke in Händen und gibt dann Nurcan einen Klaps aufs Bein. Nurcan verschränkt die Arme und starrt trotzig zu Hasan hoch, er starrt auffordernd zurück. Nurcan erhebt sich widerwillig und geht aus dem Wohnzimmer, nicht ohne Ayse mit einem bösen Blick zu bedenken.

Hasan ATMET AUS

HASAN
Gute Nacht, dann.

Hasan verlässt das Wohnzimmer Richtung Vorzimmer und Jungenzimmer. Mustafa und Fatma sehen sich an. Mustafa steht auf. Er und Fatma zögern. Mustafa ergreift Fatmas Hand.

MUSTAFA
(zu Fatma)
Soll es wirklich heute passieren?
Willst nicht du...

Fatma sieht Mustafa verwundert an.

FATMA
(mit Blick zu Ayse)
Es ist ihre Hochzeitsnacht. Es ist, was wir besprochen haben.

Fatma drückt Mustafas Hand, entschieden. Mustafa dreht sich um und zieht die Couch aus, Fatma legt einen Arm um Ayse. Ayse sieht ängstlich und angespannt drein. Fatma legt ihre Hände um Ayses Hände und lächelt aufmunternd an.

FATMA
(beschwichtigend)
Keine Angst, das gehört dazu zum Frausein.

Ayse beißt sich auf die Lippen und damit Tränen zurück. Fatma lässt Ayse stehen und holt das Bettzeug, um das Couchbett herzurichten. Mustafa und Ayse stehen an verschiedenen Seiten der ausgezogenen Couch. Als das Bett fertig gerichtet ist, tritt Fatma zurück und betrachtet ihr Werk. Fatma geht zu Ayse und streicht ihr übers Haar.

FATMA

Wir werden gut auf dich aufpassen.

Mustafa deutet Ayse an, sie soll sich setzen. Fatma geht aus dem Wohnzimmer.

9.a Familienwohnung, Vorzimmer/Gang innen/nacht

Fatma verlässt das Wohnzimmer. Sie hält kurz inne und geht dann in den Gang und weiter ins Mädchenzimmer. Dann ist die Wohnung still und der Gang leer.

10. Familienwohnung, Mädchenzimmer innen/nacht

Fatma liegt auf einer kleinen Ausziehcouch, neben dem Stockbett, in dem Elmaz und Nurcan ruhen. Elmaz schläft tief und fest.

SEHR LEISES RAUNZEN von Couchfedern,
SEHR leises STÖHNEN aus dem
SCHLAFZIMMER

Nurcan weint vor Wut und Abscheu. Fatmas Gesichtsausdruck ist undeutbar.

10.a Familienwohnung, Gang innen/tag

LÄRM des FRÜHSTÜCKS aus der KÜCHE

Ayse, mit Kopftuch, geht durch den Gang Richtung Küche, zögerlich. Sie tritt in die Küchentür, betrachtet das Frühstücksritual.

11. Familienwohnung, Küche innen/tag

Elmaz schleicht um Fatma herum, die Brote an der Küchenarbeitsfläche streicht, wo auch Nurcan, ein Häferl Löskaffee in der Hand, lehnt. Alle außer Nurcan tragen Kopftuch, Elmazs sitzt schief. Am Küchentisch sitzen Mustafa, Hasan und Mehmet - Hasan liest die Presse. Der kleine Küchenfernseher läuft.

GERÄUSCHE vom FERNSEHER, TÜRKISCHES
PROGRAMM

Fatma sieht hoch, bemerkt Ayse. Ayse ist bleich, hat Schatten unter den Augen – sie lehnt sich gegen die Wand nahe der Tür.

Alle außer Nurcan halten inne. Nurcan nippt an ihrem Häferl und ignoriert Ayse. Hasan windet sich. Fatma und Mustafa zögern beide kurz, dann lächeln sie.

MUSTAFA

Guten Morgen.

FATMA

(zu Ayse)

Wie geht es dir? Wir wollten dich schlafen lassen. Setz dich hin, setz dich, setz dich.

Mustafa zieht den Stuhl neben sich heraus, um Ayse zu bedeuten, dass sie neben ihm sitzen soll. Ayse folgt der Aufforderung, unter Nucans bösen Blick, und setzt sich neben Mustafa.

Mehmet versucht, in Hasans Zeitung zu sehen, verrenkt sich, zerrt an der Zeitung. Hasan zieht die Zeitung weg, mit einem Blick zu Ayse.

HASAN

Geh, Memo, hör auf mit dem Scheiß.

Mehmet hört nicht auf, bis Hasan ihm einen sanften Stoß versetzt. Ayse lächelt schüchtern – Mehmet grinst sie an und konzentriert sich dann auf sein Frühstück. Fatma gibt Elmaz das Messer in die Hand, Elmaz streicht weiter Brote. Fatma nimmt eine Tasse, gießt Tee ein und reicht sie Ayse. Ayse trinkt, Fatma schaut auf die Küchenuhr.

Fatma SEUFZT GENERVT

FATMA

Mehmet, hol deine Tasche, du wirst zu spät kommen.

MEHMET

(quengelnd)

Ich will nicht in die Schule.

Hasan reagiert gar nicht, Mustafa lächelt belustigt.

MUSTAFA

Tu, was deine Mutter sagt.

Mehmet schiebt sich ein großes Stück Brot in den Mund und rennt aus der Küche.

NURCAN

Irgendwann wird der im Rennen ersticken.

Fatma schießt einen missbilligenden Blick zu Nurcan.

FATMA

(zu Mustafa)

Die Therme spinnt schon wieder. Siehst du dir das nach der Arbeit mal an?

Mustafa nickt. Fatma betrachtet Elmaz genauer.

FATMA

(zu Elmaz)

Dein Kopftuch schaut aus, als hätte es Tante Hanife gebunden. Und die hat nur einen Arm. Binde es neu.

Fatma nimmt Elmaz das Messer aus der Hand und legt Brote zusammen. Derweil tut Elmaz wie geheißen, das Ergebnis ist erneut schief.

ELMAZ

(zu Nurcan)

Kannst du mir helfen?

Bitte?

NURCAN

Wie alt bist du?

Elmaz schenkt Nurcan einen bösen Blick.

ELMAZ

Die Kezvan hat dir sicher auch geholfen, wo du kleiner warst.

NURCAN

(amüsiert-böse)

Ein Scheiß, dass ich nicht die Kezvan bin, gell?

Damit stellt Nurcan ihr Häferl ab und will aus dem Zimmer schlurfen. Elmaz sieht unglücklich drein.

AYSE

(zaghafte, zu Elmaz)

Soll ich dir helfen?

Fatma, Hasan und Mustafa merken auf. Elmaz zögert, da es aber ihre einzige Option ist, nickt sie vorsichtig, mit einem Seitenblick zu Nurcan.

Elmaz will zu Ayse gehen und Ayse will aufstehen, als Nurcan zwischen die beiden tritt und Elmaz das Kopftuch schnell und ein bisschen grob bindet. Ayse setzt sich wieder.

Nurcan funkelt Ayse böse an. Elmaz zupft am Tuch, um es ein bisschen zu weiten – es ist zu eng. Elmaz lächelt Ayse verlegen, entschuldigend an. Hasan wendet sich wieder seiner Zeitung zu. Fatma und Mustafa werfen sich einen Blick zu, dann tritt Fatma Nurcan, die die Küche verlassen will, in den Weg.

FATMA

(bemüht leise zu Nurcan)

Du könntest ein bisschen mehr Anstand

(bemüht leise zu Nurcan)

zeigen, unserem Gast gegenüber, und dein Kopftuch auch gleich aufsetzen, so wie es sich gehört.

Nurcan SCHNAUBT

Elmaz blickt zu Boden. Mustafa ergreift behutsam Ayses Hand und lächelt ihr zu. Ayse lächelt tapfer, aber noch nicht gefasst. Mehmet betritt die Küche mit seiner Schultasche und setzt sich neben Ayse, lächelt sie an.

NURCAN

(zu Fatma, bemüht leise)

Was ist sie nun? Gast oder Ersatzmami?

Fatma baut sich vor Nurcan auf. Mehmet schaut Ayse an, Ayse schaut ihn, lächelt dabei freundlich.

FATMA

(bemüht leise)

Du wirst sie respektieren, wie du mich respektierst. Verstehen wir uns?

Nurcan erwidert Fatmas eindringlichen Blick provokativ rebellisch, kann ihm jedoch nicht Stand halten. Nach einem Moment unangenehmen Schweigens in der Küche, das alle außer Mehmet zu belasten scheint, weicht Fatma aus dem Weg und Nurcan geht aus dem Raum, wütend, aber geschlagen. Elmaz folgt nach, an ihrem Kopftuch zupfend. Mustafa lächelt Ayse noch einmal zu und steht dann auf. Mustafa tritt nah an Fatma heran.

MUSTAFA

Das wird schon. Sie hat einen starken Willen. So wie du.

FATMA

(nur halb im Spaß)

Sie ist immer dann wie ich, wenn sie sich daneben benimmt, gell?

Mustafa sieht Fatma an, Fatma ist leicht wütend über den Vergleich, wütend auf Nurcan, schluckt die Wut aber hinunter. Mehmet sieht Ayse noch immer an. Ayse lächelt Mehmet zu.

MEHMET

(zu Ayse)

Wo hast du heute geschlafen?

Ayse ist perplex, sieht von Mustafa zu Fatma.

MEHMET (fortg.)

Weil, Hasan hat ja in unserem Zimmer geschlafen und schlafen Mann und Frau nicht in einem Bett? Wo hast du geschlafen?

Ayse blickt sich hilfeschend um, Hasan und Mustafa sehen sich an. Fatma fängt sich am schnellsten. Fatma packt die drei Jausenpakete und drückt sie Mehmet in die Hand.

FATMA

Da. Deine Jause und die von deinen Schwestern. Ihr müsst los.

Mehmet will widersprechen, nachhaken, aber Fatma dreht ihn um und bugstiert ihn zur Tür hinaus.

FATMA

(ruft)

Nurcan! Elmaz! Der Mehmet hat die Jause. Nurcan!

NURCAN (off)

Ich hab's gehört, verdammt.

Ja, Mama!

Dann steht Hasan auf, um die Küche zu verlassen.

MUSTAFA

(zu Hasan)

Musst du heute arbeiten?

MEHMET, ELMAZ, NURCAN (off)

Tschüss.

HASAN

Heute, morgen, übermorgen. Ich muss den Türkeiurlaub reinarbeiten.

Hasan und Mustafa teilen sich einen Blick.

MEHMET (off)
Tschüss, Ayse!

Ayse lächelt, freudig überrascht.

AYSE
(zu Mehmet)
Tschüss.

Haustür wird GEÖFFNET und GESCHLOSSEN

FATMA
Solang du nur morgen nicht wieder zu
spät heim kommst, da kommen die
Verwandten zum Glück Wünschen.

Hasan schaut kurz Richtung Fatma, aber sie sieht erst hoch,
als er sich wieder zur Tür dreht.

FATMA
(zu Hasan)
Was soll ich dir zum Abendessen
richten?

Hasan dreht sich wieder zu Fatma um.

HASAN
Ich finde schon was unterwegs.

Fatma verzieht das Gesicht missbilligend.

FATMA
Ich mag das nicht.

HASAN
Ich weiß. Ich ess trotzdem auswärts.

Fatma schüttelt den Kopf. Hasan schaut in die kleiner
gewordene Runde, kann aber Ayse nicht ganz anblicken.

HASAN
Schönen Tag beieinander.

Hasan verlässt die Küche. Mustafa rafft sich auf zu gehen,
küsst Fatma und nach einem Moment Zögern Ayse.

MUSTAFA
Bis heute Abend.

Mustafa verlässt die Küche.

WOHNUNGSTÜR AUF und ZU

Der Raum scheint plötzlich leer, nur mit Fatma und Ayse darin, vor allem, weil keine der beiden weiß, was sie sagen soll. Fatma setzt sich neben Ayse.

Fatma SCHNAUFT ÜBER

FATMA

(zu Ayse)

Wir müssen heute einkaufen, die Wäsche machen und deine Sachen einräumen. Dann kochen, ein bisschen. Ich zeig dir, wo alles ist.

Fatma überlegt kurz, geht in Gedanken eine Liste durch. Ihr fällt was ein.

FATMA

Und wir müssen das Leintuch abziehen. Immerhin war es deine Hochzeitsnacht.

12. Familienwohnung, Gang/Vorzimmer **innen/dämmerung**

GERÄUSCHE einer WOHNUNG, voll mit SICH
UNTERHALTENDEN MENSCHEN

Ayse, bleich, mit Schatten unter den Augen, steht an der Küchentür und blickt den Gang hinunter ins Vorzimmer, wo Elmaz neben der offenen Haustür steht und mit AYLIN, einem dünnen, hübschen Mädchen in ihrem Alter.

Hasan und Mustafa stehen vor der Wohnzimmertür und begrüßen Onkel AHMET, fünfundsechzig, klein mit blank polierter Glatze, Tante Vildan und Herrn ABDULLAH, einen kräftigen Mann um die fünfundfünfzig mit unzählbaren Haaren, die gerade durch die Haustür ins Vorzimmer treten. Wo Vorzimmer in Gang übergeht, steht IBRAHIM, ein junger Mann, zwanzig, gut gebaut, aber dünn, in körperbetonten Klamotten, mit einer Teekanne in der Hand. Auch er nickt Ahmet, Vildan und Abdullah zu und begrüßt sie. Im Hintergrund betreten Ahmet, Abdullah, Mustafa und Hasan das Wohnzimmer - Elmaz und Aylin bleiben im Vorzimmer zurück.

Tante Vildan geht an Ibrahim vorbei, Richtung Küche. Ayse schreckt hoch, als ob sie spioniert hätte und richtet ihren Blick in die Küche. Fatma, ebenfalls in der Nähe der Küchentür, legt einen Arm um Ayse und lächelt Vildan entgegen.

13. Familienwohnung, Küche**innen/dämmerung**

Frauen und Mädchen, die DURCHEINANDER
REDEN

Die Küche ist mit Frauen jeden Alters angefüllt. Fatma strahlt, als Tante Vildan die Küche betritt. Vildan umarmt Fatma.

VILDAN

Mein Schwager hat zu Hasan gesagt, ein hübscheres Mädchen hättest du in der ganzen Türkei nicht finden können.

Vildan umarmt Ayse, während Fatma nähertritt, um in Ayses Ohr zu raunen.

WOHNUNGSTÜR AUF und ZU (off)

VILDAN

Willkommen in der Familie. Ich wünsche euch viele Kinder.

FATMA

(zu Ayse, zugleich)

Ihr Schwager ist Herr Abdullah, den kennst du schon, dem gehört der Supermarkt, in dem wir heute einkaufen waren. Der dicke Mann, nicht Herr Davut, der dicke.

IBRAHIM (off im Vorzimmer)

Hallo, Tante Emine, Tante Meryem

EMINE und MERYEM (off im Gang)

Guten Abend.

Ayse wirkt überfordert. Tante Vildan lässt von ihr ab, lächelt.

VILDAN

Schaut, wie rot sie wird. Was für eine Schönheit.

Zwei Frauen betreten die Küche, Tante EMINE und Tante MERYEM, beide Mitte bis Ende vierzig, kugelrund, mit Kopftüchern. Sie umarmen Fatma.

EMINE und MERYEM

Guten Abend.

FATMA

Willkommen.

Derweil lehnt Ibrahim lächelnd an der Küchentür im Gang und beobachtet das Ganze. Er hat eine Teekanne in Händen.

EMINE

(zu Ayse)

Ich wünsche euch alles Glück der Welt.

MERYEM

(zu Fatma und Ayse)

Das war ja so überraschend. Gerade haben wir noch gesagt, ach, es wäre schön, wenn der Hasan eine nette Braut findet.

EMINE

Und da war sie schon, ganz aus dem Blauen.

Tante Emine und Tante Meryem beäugen Ayse. Ibrahim schenkt dem ganzen einen skeptischen Blick.

MERYEM

Ein Juwel.

EMINE

So eine Schönheit.

MERYEM

(zu Ayse)

Und du hättest es auch nicht besser treffen können. Der Herr Student ist eine ausgezeichnete Partie. Arbeitet brav, studiert brav. Und was für ein hübscher Mann.

Ayse zwingt sich zu einem Lächeln.

IBRAHIM

Da kann ich nur zustimmen.

(zu Fatma)

Tante Fatma, wir brauchen noch Tee.

Fatma nimmt Ibrahim die Kanne aus der Hand und schaut aus der Küche ins Vorzimmer.

FATMA

Elmaz!

13.a Familienwohnung, Gang/Vorzimmer

innen/dämmerung

Das Vorzimmer ist leer, aber auf den Ruf schaut Elmaz um die Ecke in die Küche.

13. Familienwohnung, Küche (fortg.) innen/dämmerung

FATMA

(zu Elmaz den Gang hinunter, laut)
Was tust du? Die Männer brauchen Tee
und du schwatzt mit der Aylin!

13.a Familienwohnung, Gang/Vorzimmer innen/dämmerung

Elmaz duckt sich schuldbewusst.

13. Familienwohnung, Küche (fortg.) innen/dämmerung

Fatma sieht Ibrahim entschuldigend an.

FATMA

(zu Ibrahim)
Entschuldige bitte. Mädchen!

Ibrahim nickt verständnisvoll. Fatma füllt die leere Kanne, die Ibrahim ihr reicht, mit heißem Wasser. Ayse steht neben Ibrahim, weiß nicht, was mit sich anfangen.

IBRAHIM

(zu Ayse, sarkastisch, geflüstert)
Hast du Spaß?

Ibrahim lächelt Ayse leicht an, die sich nicht traut, darauf einzugehen und zu grinsen, und daher nur scheu zurücklächelt.

IBRAHIM

(gespielt verwundert)
Mir ging's wie Tante Emine und Tante Meryem. Da denke ich mir, ach, wenn der Hasan nur eine nette Braut hätte und dann komm ich eines Abends heim und was erzählt mir meine Mutter: Hasan hat in Anatolien geheiratet. Ich hab es nicht glauben können.

WOHNUNGSTÜR AUF und ZU (off)

Ayse sieht Ibrahim leicht unsicher an, weiß nicht, woher die Spitze kommt. Ibrahim blickt von Tante Emine zu Tante Meryem. Fatma reicht Ibrahim eine volle Kanne Tee, hinter ihr steht Elmaz mit hängenden Schultern. Ibrahim macht eine kleine Verbeugung.

IBRAHIM

(zu Ayse)
Und nur das Beste für das junge Paar.

Ibrahim stößt an der Küchentür im Umdrehen mit Kezvan zusammen, die mit Oktay an der Hand hereinweht.

ÜBERRASCCHTE LAUTE von Kezvan und
Ibrahim

Kezvan hat eine bläuliche Prellung neben dem linken Auge.

IBRAHIM
(zu Kezvan)
Auweiha.

Kezvan sieht ihn nur an. Ibrahim küsst Kezvan links und rechts auf die Wange.

IBRAHIM
Cousinchen.

KEZVAN
Ibrahim.

Ibrahim und Kezvan teilen sich einen Blick. Ibrahim geht den Gang hinunter Richtung Wohnzimmer. Fatma sieht Kezvan grimmig an.

KEZVAN
(zu Fatma, außer Atem)
Es tut mir leid, dass wir so spät sind.

Oktay macht sich von Kezvan los und umarmt Fatma, die sich zu ihm bückt.

OKTAY
Oma!

Ayse starrt Kezvan und deren Prellung an, Kezvan steht noch vor der Küche im Gang. Nurcan bahnt sich ihren Weg von einem anderen Teil der Küche zu Kezvan und hält deren Kopf ins Licht – Kezvan entzieht sich Nuncans Griff.

KEZVAN
Lass das.

NURCAN
(sauer)
Ist er mitgekommen?

KEZVAN
Nein.

Nurcan verschwindet an Kezvan vorbei in den Gang Richtung Wohnzimmer, Kezvan bleibt in der Küchentür gegenüber von Ayse stehen und schaut diese giftig an. Da Fatma sich zu Oktay

gebückt hat und mit ihm beschäftigt ist, schaut Ayse Nurcan nach.

14. Familienwohnung, Gang

innen/dämmerung

Mustafa folgt Nurcan aus dem Wohnzimmer in den Gang.

NURCAN
(geflüstert)

Er hat es schon wieder getan.

Nurcan nickt zu Kezvan, die sich nicht von der Küchentür wegbewegt.

KEZVAN
(durch die Zähne)
Lass es gut sein. Das ist mein Problem.

Nurcan SCHNAUBT

Mustafa sieht Kezvan an, die trotzig das Kinn vorstreckt.

NURCAN
Papa.

Mustafa legt Nurcan die Hände auf beide Oberarme und schaut sie eindringlich an.

NURCAN
Sie kann doch sagen, was sie will. Schau es dir an. Du kannst das nicht...

MUSTAFA
Wenn deine Schwester es nicht will.

KEZVAN
Ich will es nicht. Wie sagt die Mama immer: meine Familie, mein Problem. Nicht wahr?

Nurcan sieht aus, als würde sie vor Frust platzen. Mustafa küsst Nurcans Stirn und geht, schweren Herzens, wieder ins Wohnzimmer. Nurcan ballt die Fäuste.

Nurcan und Kezvan liefern sich ein Duell mit Blicken, das keine von beiden gewinnt. Kezvan geht an Ayse vorbei in die Küche. Nurcan starrt Ayse finster an.

NURCAN
Willkommen in der Familie.

Nurcan geht ins Mädchenzimmer. Ayse bleibt zurück.

15. Familienwohnung, Küche**innen/nacht**

Fatma, Ayse und Nurcan, letztere sehr misstrauisch, kümmern sich um den Abwasch.

Nurcan GÄHNT

FATMA

(zu Nurcan)

Bring das Geschirr rüber ins Wohnzimmer und geh dann schlafen. Du gähnst wie ein Pferd.

Kezvan sieht zur Tür herein.

KEZVAN

Soll ich euch nicht doch helfen, Mama?

FATMA

Nein, wir haben ja Ayse.

Kezvan's Miene verdunkelt sich, aber Fatma merkt davon nichts, denn Fatma schaut auf das Geschirr, das sie spült. Nurcan verlässt die Küche mit einem Stapel guten Geschirrs. Kezvan steht in der Küchentür, macht keine Anstalten zu gehen. Fatma sieht auf und Kezvan fragend an.

FATMA

Brauchst du noch was?

KEZVAN

Wir sehen uns übermorgen, oder? Der nächste Termin.

Fatma's Miene wird dunkel, traurig. Kezvan krümmt sich kurz und tätschelt ihren schwangeren Bauch.

FATMA

Du musst nicht, wenn du keine Zeit hast.

KEZVAN

Mach dich nicht lächerlich. Natürlich komm ich mit.

Kezvan tritt an Fatma heran, und zwar so, dass sie Ayse an deren Seite verdrängt. Kezvan umarmt Fatma.

KEZVAN

Ich bin immer für dich da, Mama. Gemeinsam werden wir das schon machen.

Kezvan drückt Fatma erneut an sich, Tränen in Kezvans Augen – Fatma lässt es geschehen. Ayse steht mit niedergeschlagenen Augen daneben. Kezvan lässt Fatma los und wischt sich die Tränen aus den Augen.

KEZVAN
Entschuldige. Das wird schon.

Kezvan SEUFZT

KEZVAN
Brauchst du mich sicher nicht hier? Ich kann die Kinder für die Schule herrichten.

FATMA
Danke, nein. Du hast selber eine Familie, auf die du schauen musst.

Kezvan schluckt. Nurcan betritt den Raum wieder und nimmt den nächsten Stapel Geschirr.

FATMA (fortg.)
Und wir haben Ayse.

Fatma lächelt Ayse an, die Gesichter von Kezvan und Nurcan, die bei Fatmas Aussage inne gehalten hat, verdüstern sich.

KEZVAN
Dann gehen wir. Gute Nacht.

FATMA, AYSE, NURCAN
Gute Nacht.

Nurcan verlässt den Raum mit Kezvan.

HAUSTÜR wird GEÖFFNET und GESCHLOSSEN

Ayse greift sich mit der Hand an die Stirn.

FATMA
Alles in Ordnung?

Ayse nickt tapfer.

FATMA
Alles ein bisschen viel. Du als Hasans Ehefrau und so... Anders wäre es nicht gegangen.

Fatma SEUFZT

FATMA

Und die Familie zeigt sich auch noch nicht von ihrer besten Seite. Aber das wird schon.

Fatma schwindelt es plötzlich, sie muss sich festhalten. Ayse greift sofort hin und bringt sie zu einem Stuhl. Fatma lässt sich zum Stuhl führen, winkt aber ab, als sie sitzt. Ayse setzt sich neben Fatma.

FATMA

Mach dir keine Sorgen. Die Kinder sind in Sorge. Du musst stark sein. Ich verlasse mich auf dich. Falls es schief geht, dann...

Ayse will was einwenden, aber Fatma hebt die Hand, um sie zum Schweigen zu bringen.

FATMA

Falls es nicht wieder wird, dann musst du hier alles zusammen halten.

Fatma sieht Ayse eindringlich an. Ayse nickt, tapfer. Nurcan sieht die Szene, als sie wieder in die Küche kommt - ihre Kiefer mahlen an einander.

SCHWARZBLENDE

15.a Alternativ: Wohnzimmer

innen/tag

Das leere Wohnzimmer, mit seiner Eckcouch und dem Einbauschränk, dem Fernseher.

GERÄUSCHE von der STRAÙE

16. Türkischer Supermarkt

innen/tag

Ayse steht mit einem Einkaufstrolley auf der Fensterseite des langen Regals und sieht sich um. Um sie herum herrscht mäßiger Betrieb, lauter Frauen, viele mit Kindern, beim zielstrebigem Einkaufen. Ayse steht allein da. Sie blickt vom Zettel ins Regal und beißt sich auf die Lippe. OSMAN, neunzehn, attraktiv, gut gebaut, tritt zu ihr.

OSMAN

Hey. Du schaust aus, als würdest du was suchen. Kann ich dir helfen?

Ayse ist schüchtern.

AYSE

Ich suche die Nudel. Die waren doch immer hier, oder?

Osman lächelt.

OSMAN

Umgeräumt. Die sind jetzt da drüben.

Gemeinsam gehen sie um das lange Regal herum zu den Nudeln. Osman nimmt eine Packung aus dem Regal.

OSMAN

Und die sind, glaube ich, die, die ihr immer kauft.

Ayse nimmt die Packung in die Hand und wird ganz rot im Gesicht.

AYSE

Danke vielmals.

Da stehen plötzlich Tante Vildan, Tante Emine und Tante Meryem hinter ihr beim Obst und Gemüse. Sie umarmen einander.

VILDAN

Ayse, wie schön dich zu sehen.

EMINE

Wie geht es Fatma?

MERYEM

Kann man sie schon daheim besuchen?

Ayse schaut von einer zur anderen, weiß nicht, auf wen sie zuerst eingehen soll.

AYSE

Wir hoffen, dass es mit der vierten Chemo besser gehen wird. Diese jetzt war schon sehr hart. Wir beten. Wir gehen sie morgen besuchen, sie darf eh gleich wieder heim.

MERYEM

Und wie geht es Kezvan und dem Baby?
Und mit ihrem Mann?

Ayse nickt, stutzt kurz bei der Frage nach Kezvans Mann. Dann lächelt Ayse strahlend.

AYSE

Dem Baby geht es ausgezeichnet. Ein Junge, Erkan. Herzallerliebste.

Die drei älteren Frauen nicken freudig. Tante Vildan nimmt Ayse in den Arm.

VILDAN

(zu Osman)

Ist sie nicht ein hübsches und freundliches Mädchen? Da lacht mein Herz.

EMINE

(zu Osman)

Sei bloß froh, dass deine Mutter dir auch schon ein nettes Mädchen sucht, Osman.

Osman kratzt sich verlegen am Kopf und wird auch rot.

17. AKH, Krankenzimmer

innen/abend

Fatma liegt in einem Zimmer mit sechs Betten, die alle belegt sind. Kezvan sitzt neben ihr und wippt einen Kinderwagen auf und ab, in dem ERKAN-2W liegt, ca. zwei Wochen alt. Nurcan steht hinter Kezvan, auf der anderen Seite steht Ayse. Hasan steht am Fußende des Krankenhausbettes.

Fatma sieht furchtbar mitgenommen und müde aus, das bleiche Gesicht eingerahmt durch ihr Kopftuch. Kezvan ergreift Fatmas Hand mit der, die sie nicht am Kinderwagen hat.

KEZVAN

Und du brauchst dir keine Sorgen zu machen. Ich tu mir zwar schwer, aber ich schau noch immer jeden Tag daheim vorbei.

Fatma runzelt die Stirn.

FATMA

Das musst du nicht. Ayse ist bei den Kindern.

Kezvan zieht die Luft scharf ein. Nurcan stiert Ayse voller Abneigung an.

FATMA

(als Nachsatz)

Du solltest den Kleinen nicht mit ins Krankenhaus nehmen. Das ist nicht gut.

Kezvan beißt sich auf die Zunge. Fatma wendet sich Ayse zu – um Ayses Hände ergreifen zu können, lässt sie Kezvan los.

FATMA

Geht es dir gut?

AYSE

Um mich geht es nicht, nur um dich und um die Familie.

Ayse lächelt Fatma zu und drückt ihre Hände. Kezvan rollt mit den Augen.

NURCAN

(spitz)

Gell, was würden wir nur ohne sie tun.

Hasan SEUFZT verärgert

HASAN

Geh, halt einfach die Gosche. Das wird langsam langweilig.

Nurcan lächelt Hasan säuerlich an.

NURCAN

Geh, leck mich.

Fatma reckt sich nach oben, der Streit hört sofort auf.

FATMA

Geht es euch noch gut? Was soll das?
Warum streitet ihr euch, hier?

Nurcan schenkt Hasan einen sehr bösen Blick.

18. Familienauto (fahrend)

innen/abend

Hasan sitzt am Steuer, Ayse sitzt neben ihm. Hinter Ayse ist Erkan-2Ws Autositz angebracht, worin dieser schlummert, Kezvan sitzt in der Mitte, Nurcan hat hinter Hasan schmollend Platz genommen.

KEZVAN

Die Mama schaut nicht gut aus.

Nurcan beißt an ihrem Daumnagel herum.

HASAN

Da kannst jetzt noch gar nichts sagen. Das ist erst die dritte und es sind dann noch drei, bis sie wegen der Operation entscheiden.

Ayşe sitzt im Auto und blickt von einem zum anderen. Sie versteht sie nicht, weiß nicht, wie sie Anschluss finden soll.

KEZVAN

Die Tante Emine hat gemeint, so ist es besser, also Chemo zuerst und dann Operation.

NURCAN

(sauer)

Was weiß die Schachtel von Krebs.

Kezvan dreht sich von Erkan zu Nurcan.

KEZVAN

Ihr Mann hat's am Magen gehabt und die Ayla hat Brustkrebs gehabt.

Nurcan sinkt im Sitz zusammen.

NURCAN

(gedämpft)

Das hab ich nicht gewusst.

Erkan bewegt sich in der Wippe und Kezvan dreht sich wieder zu ihm.

KEZVAN

Wie kannst das nicht wissen? Da haben alle drüber geredet.

NURCAN

Ich gehör' nicht zu den türkischen Tratschen.

Ayşe sieht beim einzigen Wort, das sie versteht, zurück zu Nurcan.

KEZVAN

Ich vielleicht?

Darauf entgegnet Nurcan nichts, aber ihr Blick beantwortet Kezvan's Frage mit einem klaren „Ja!“.

Hasan RÄUSPERT sich

HASAN

Wir sollten Türkisch reden.

Kezvan SCHNAUBT

KEZVAN

Soll der Dorftrampel doch Deutsch lernen.

NURCAN

Ich will nicht, dass sie mich versteht. Es geht sie nichts an, was wir zu reden haben.

Nurcan funkelt Ayse von hinten herausfordernd an, Ayse dreht sich wieder nach vorne, sinkt im Sitz zusammen. Hasan wirft Nurcan einen Blick im Rückspiegel zu, der deutlich sagt, dass es jetzt reicht. Nurcan sieht zum Fenster hinaus.

18.a Familienauto (stehend)

innen/abend

Am Ende der Fahrt springt Nurcan sofort aus dem Auto und Kezvan beeilt sich auch mit Erkan. Hasan und Ayse bleiben auf ihren Plätzen sitzen. Kezvan steigt aus, holt den Kinderwagen aus dem Kofferraum, fädelt den Autositz aus und platziert Erkan mitsamt Wippe im Kinderwagen. Dann eilt Kezvan davon. Hasan scheint darauf zu warten, dass Ayse aussteigt, diese macht keine Anstalten, das zu tun.

Hasan SEUFZT

Hasan dreht sich zu Ayse und schaut sie an, weiß nicht, was er sagen soll. Sein Blick ist entschuldigend, die Worte fehlen ihm. Ayse sieht ihn ernst an.

AYSE

Warum hast du zugestimmt?

Hasan versteht zuerst nicht, weiß aber, was Ayse meint, bevor er nachfragen kann.

Hasan ATMET TIEF EIN

HASAN

Sie haben mich darum gebeten, die Eltern.

Hasan wirkt kurz nachdenklich. Dann zuckt er leicht mit den Schultern.

HASAN

Sie hat mich darum gebeten.

Ayse wirkt verstört.

AYSE

Wie kann sie dich um so was bitten?

Hasan sieht Ayse nicht an, wirkt nachdenklich, leidend.

HASAN

Komm, gehen wir rein.

Damit steigt Hasan aus.

Ayse SCHLUCHZT

Es dauert nur einen Moment, dann hat sich Ayse sofort wieder im Griff.

Ayse ATMET EIN

Ayse steigt aus.

19. Küche

innen/nacht

Ayse wäscht das Geschirr ab, die Küche ist leer.

POPMUSIK aus dem FERNSEHER

Ayse SUMMT MIT

Mustafa betritt die Küche und Ayse hört mit ihrer Tätigkeit auf, sieht ihn an. Er bleibt an der Tür stehen. Schweigen breitet sich aus - Ayse wartet darauf, dass Mustafa den Anfang macht.

MUSTAFA

Es geht ihr gut, soweit?

Ayse nickt, lächelt.

AYSE

Soweit. Ja.

MUSTAFA

Du warst mit Nurcan und Kezvan dort?

AYSE

Und Hasan. Und Erkan.

Mustafa nickt.

MUSTAFA

Wie geht es mit den Mädchen?

Ayse schluckt und lächelt.

AYSE

Gut.

Mustafa glaubt ihr nicht und sieht sie skeptisch an.

MUSTAFA
Nurcan macht es dir schwer, ich weiß.
Sie ist...

Mustafa fehlen die Worte.

AYSE
(offeriert)
Nurcan.

Beide lächeln und nicken.

AYSE
Ich kann sie verstehen, ein bisschen.
Es ist manchmal schwer, mit ihr.

Mustafa SEUFZT

MUSTAFA
Ich weiß nicht warum, aber sie war
immer mein Liebling. Das soll man nicht
sagen. Aber so ist es. Ich habe sie
verzogen.

Ayse macht einen Schritt auf Mustafa zu.

AYSE
Nein, das ist es nicht. Sie liebt bloß
ihre Mutter über alles. Sie ist eine
gute Tochter.

Mustafa lächelt. Er tritt näher. Ayse versteift sich,
entspannt sich aber, als Mustafa eine Hand auf ihren Arm legt.
Mustafa küsst Ayse zögernd auf die Stirn. Sie lächeln sich an,
bemüht tapfer.

AYSE
Gehst du morgen zu ihr?

Mustafa nickt.

20. Familienwohnung, Wohnzimmer

innen/tag

Fatma, kalt schwitzend, sichtlich mitgenommen, liegt auf der
kürzeren Seite der Eckcouch im Wohnzimmer, zugedeckt mit
dünnen Decken. Der Fernseher läuft, aber Fatma sieht nicht
hin. Sie zittert.

FERNSEHER läuft

GERÄUSCHE, wie die WASCHMASCHINE
AUSSCHLEUDERT, GEÖFFNET und ENTLEERT
wird (off)

SUMMEN von Ayse (off)

Fatma dreht sich mühevoll um, um zur Tür Richtung Vorraum zu schauen.

Ayses SCHRITTE im Vorraum (off)

Ayse betritt das Wohnzimmer mit einem Korb nasser Wäsche unter dem Arm. Sie stellt den Korb hin und kniet sich neben Fatma. Ayse schaut in die Tasse neben Fatma.

AYSE

Du kriegst gleich noch einen Tee, dann
fang ich mit dem Mittagessen an. Die
Tanten haben wieder nach dir gefragt.
Ich habe gesagt, es geht dir gut, so,
wie du es wolltest.

Fatma nickt, ergreift Ayses Hand und drückt sie kraftlos. Ayse küsst Fatma auf die Wange.

21. Familienwohnung, Mädchenzimmer

innen/nacht

Elmaz schläft tief und fest, Nurcan hat die Augen geschlossen und Kopfhörer in den Ohren.

GEDÄMPFTE MUSIK aus den Kopfhörern

Fatma liegt schlaflos auf der Bettcouch und dreht sich von einer Seite zur anderen.

SEHR LEISE BETTFEDERN aus dem
Wohnzimmer, SEHR leises STÖHNEN

Fatma zieht zufrieden die Decke enger um sich.

22. Familienwohnung, Wohnzimmer

innen/nacht

Ayse, die Augen zugeedrückt, die Lippen aufeinander gepresst, liegt unter Mustafa. Sie haben Sex. Ayses Hand, am Leintuch neben ihr, verkrampft sich mit jedem Stoß, entspannt sich, verkrampft sich.

SCHWARZBLLENDE

22.a Alternativ: Küche**innen/tag**

Die Küche ist leer. Der Tisch, die Eckbank, die Stühle sind eine Spur unordentlich. Häkelzeug liegt auf der Anrichte.

23. Familienwohnung, Mädchenzimmer**innen/tag**

Früher Vormittag, Nurcans und Elmazs Betten sind leer, aber noch aufgewühlt. Fatma liegt wach auf der Couch, hat tiefere Schatten unter den Augen, sieht noch elender aus.

WOHNZIMMERTÜR wird GEÖFFNET und
GESCHLOSSEN, das GERÄUSCH von FÜßEN,
die ins BAD TRIPPELN; WÜRGEGERÄUSCHE
von Ayse (off)

Fatma lächelt wissend.

Ayse öffnet die Tür zum Mädchenzimmer und tritt an Fatmas Seite.

AYSE
Willst du jetzt rüber ins Wohnzimmer?

Fatma rafft sich auf, nickt. Ayse greift sich auf den Magen.

AYSE
(flüstert)
Ich hoffe, ich hab mir nichts
eingefangen.

FATMA
Ich hatte das das letzte Mal vor zehn
Jahren.

24. Familienwohnung, Küche**innen/tag**

An einem anderen Tag wäscht Ayse das Geschirr vom Abendessen ab, ein Geschirrhangerl über der Schulter.

FERNSEHER läuft (deutschsprachiges
Programm); Ayse SUMMT leise für sich

Nurcan, Elmaz und Mehmet sitzen bei ihren Hausaufgaben. Während Nurcan schreibt und Elmaz in einem Lexikon vor und zurück blättert, sitzt Mehmet einfach nur da und starrt auf ein leeres Blatt.

NURCAN
(schnippisch zu Ayse)
Kannst du bitte leise sein? Wir
versuchen hier zu lernen.

Ayse wirft Nurcan einen angefressenen Blick zu, erwidert aber nichts. Mehmet hebt den Kopf.

MEHMET
Wird Mama sterben?

Die Anwesenden erstarren. Ayse lässt langsam das Geschirr, das sie in Händen hält, in die Abwasch sinken. Nurcan hält inne. Elmaz sieht Mehmet an, der erwidert jedoch ihren Blick nicht.

ELMAZ
Nein, du Vollkoffer, wird sie nicht. Red nicht so einen Scheiß, Oida.

Mehmet schaut Ayse an.

MEHMET
(zu Ayse)
Bist du dann meine Mama?

Nurcan SCHNAUBT

NURCAN
Die ist niemals deine Mama. Keiner ist unsere Mama als wie unsere Mama, hörst du.

Mehmet schaut Ayse an. Ayse trocknet sich die Hände am Geschirrhangerl ab, tritt zu Mehmet und kniet sich vor ihn hin. Sie sieht ihm in die Augen.

AYSE
Niemand kann deine Mama sein. Aber wenn deiner Mama jemals etwas passiert, dann werde ich da sein und mich um dich kümmern.

Ayse sieht Mehmet auffordernd an, Mehmet nickt. Ayse umarmt ihn zaghaft, Mehmet hält sich an ihr fest.

AYSE
Wir beten für sie, wir alle.

Ayse lässt Mehmet los.

AYSE
Und in der Zwischenzeit mach deine Hausaufgaben und mach sie gut, damit die Mama stolz sein kann.

Mehmet SCHNIEFT

Mehmet nickt und wendet sich seinem Blatt zu. Ayse und Nurcan sehen sich an – Ayse sieht fast herausfordernd aus. Nurcan überlegt eine schnippische Antwort, bringt aber keine heraus. Ayse starrt sie weiter an.

NURCAN

(kleinlaut)

Lass das scheiß Summen sein. Du bist nicht im Dorf.

Ayse sieht Nurcan weiter an, auch als Nurcan sich wieder ihren Hausaufgaben zuwendet.

25. Familienwohnung, Küche

innen/dämmerung

FERNSEHER läuft

Mustafa betritt die Küche, wo Fatma und Ayse sitzen, Teetassen auf dem Tisch, fern sehen und Linsen auslesen. Sie strahlen dabei, was Mustafa ein wenig verwundert. Er tritt zu Fatma und legt ihr eine Hand auf die Schulter.

MUSTAFA

(zu Fatma)

Wie geht es dir? Müde?

Fatma drückt Mustafas Hand. Fatma nickt schwach und lächelt ihn an.

FATMA

Wir haben gute Nachrichten.

Fatma stößt Ayse an, Ayse steht auf, tritt zu Mustafa und überreicht Mustafa ein Ultraschallbild.

FATMA

Du wirst Vater.

Mustafa wirkt kurz müde, dann lächelt er, nimmt Ayse in seine Arme und küsst ihre Stirn. Dann setzt Mustafa sich neben Fatma. Mustafa und Fatma sehen sich an, teilen sich einen Moment. Mustafa ergreift Fatmas Hand und küsst sie. Ayse steht dort, wo sie war, und weiß nicht, was sie mit sich anfangen soll.

FATMA

So, jetzt geh ich schlafen. Ich bin müde.

Fatma richtet sich auf, Mustafa hilft ihr dabei, noch bevor

Ayse es kann.

FATMA
(zu Ayse)
Du solltest jetzt auch viel schlafen.

Fatma lächelt, Ayse lächelt.

AYSE
Gute Nacht.

Fatma nickt Ayse zu. Ayse nickt zurück, händewringend, während Mustafa Fatma zur Küchentür begleitet.

MUSTAFA
(flüstert)
Willst du im Wohnzimmer schlafen? Bei mir?

Fatma schenkt ihm einen ungläubigen Blick.

FATMA
(flüstert)
Ayse schläft bei dir.

Mustafa wirkt niedergeschlagen. Fatma legt Mustafa eine Hand an die Wange. Sie sehen sich an.

FATMA
Gute Nacht.

Fatma macht sich von Mustafa los und verlässt die Küche. Mustafa und Ayse bleiben zurück, Mustafa nimmt Ayse in den Arm.

SCHWARZBLENDE

25.a Alternativ: Familienwohnung, Vorzimmer innen/tag

Das leere Vorzimmer mit seiner Garderobe und herbstlichen Jacken und Mänteln darauf, den Schuhen, der Waschmaschine.

SURREN der GERÄTE

26. Türkischer Supermarkt innen/tag

Hasan zieht den Einkaufstrolley, während Ayse, sichtbar schwanger, Sachen hineinwirft. Sie gehen den Wandgang des Supermarkts hinauf Richtung Fleischtheke.

AYSE

Danke nochmal, dass du mir hilfst.

Ayse nickt Richtung schwatzender Frauen, darunter Tante Vildan, Tante Emine und Tante Meryem, an der Fleischtheke – sie unterhalten sich mit Herrn DAVUT, einem kleinen, drahtigen Mann um die fünfzig mit Schnauzer.

Empörte GERÄUSCHE von Vildan, Emine und Meryem

Osman arbeitet neben Herrn Davut hinter der Fleischtheke.

AYSE (fortg.)

Die werden jetzt sicher sagen, du bist ein Pantoffelheld. Vor allem der Herr Davut.

Im Hintergrund TRATSCH von Davut, Emine, Meryem und Vildan über SEHER und ihre Schwiegertochter (off)

Hasan grinst kurz. Ayse strahlt, weil sie ihn zum Grinsen gebracht hat.

AYSE

Aber Elmaz und Nurcan haben beide lang Schule und Kezvan wollte ich nicht fragen, mit Erkan und so. Er schläft noch immer nicht durch. Ich hoffe, meines wird brav schlafen.

Ayse will eine Konserve erreichen, ist aber zu klein. Hasan streckt sich für sie und Ayse beobachtet die Bewegung leicht beschämt, strahlt noch mehr.

HASAN

Ist schon gut. Du hast Glück gehabt, dass ich überhaupt daheim war.

Ayse nickt, ein wenig traurig über den erwähnten Fakt.

AYSE

Du arbeitest viel.

Ayse fängt sich, lächelt Hasan an und richtet sich auf.

AYSE

Das Fleisch müssen wir noch abholen. Wir essen so viel Fleisch hier.

Sie stehen vor Tante Vildan, Tante Emine und Tante Meryem, die an der Fleischtheke mit Herrn Davut tratschen. Osman lächelt,

als er Ayse sieht, konzentriert sich dann wieder auf seine Arbeit. Tante Vildan umarmt Ayse und Hasan.

DAVUT

...und dann hat sie die Farbe über die ganzen neuen Möbel geschüttet und gesagt, wenn seine Mutter nicht auszieht, zündet sie die Wohnung an.

UNGLÄUBIGE GERÄUSCHE von Vildan, Emine und Meryem

AYSE, HASAN

Guten Abend.

VILDAN

Ach, es ist gut, euch zu sehen.

Ayse und Hasan nicken Tante Emine, Tante Meryem und Herrn Davut zu und stellen sich zu ihnen an die Fleischtheke.

EMINE

Das ist nett, dass du deiner Frau beim Einkaufen hilfst. Deine Schwestern hatten wohl keine Zeit.

Hasan und Ayse winden sich, zwingen sich zu einem höflichen Lächeln. Ayse nickt Herrn Davut zu und er reicht ihr Fleischpakete, drei an der Zahl, aus dem Kühlschrank über die Theke hinweg. Als Ayse nach dem ersten greifen will, schiebt Hasan sie sanft zur Seite und übernimmt das Heben.

VILDAN

Mein Mann hat das nie getan.
(zu Ayse)
Er ist schon ein guter Fang.

MERYEM

Schade, dass es die Kezvan nicht so gut erwischt hat.

Hasan, beschäftigt mit dem Fleisch, horcht auf. Ayse legt eine beschwichtigende Hand auf seinen Unterarm, hält ihn davon ab, etwas zu entgegnen.

AYSE

Jede kann es nicht so gut erwischen wie deine Schwiegertochter.

Meryems Lächeln friert ein. Ayse lächelt überfreundlich.

VILDAN
(eingreifend)
Und wann ist es so weit?

Ayse greift sich auf den Bauch. Osman wird verlegen, während er weiterarbeitet.

AYSE
März. Anfang März.

Tante Vildan strahlt. Tante Meryem und Tante Emine schauen ein wenig säuerlich drein. Ayse strahlt vor Stolz. Hasan hat alle Pakete verstaut und nickt Ayse zu, dass sie weiter einkaufen gehen sollen.

AYSE
Wir müssen leider weiter. Auf Wiedersehen.

VILDAN, EMINE, MERYEM
Auf Wiedersehen.

HASAN
Auf Wiedersehen.
(zu Tante Vildan)
Liebe Grüße an Onkel Ahmet.

Tante Vildan nickt.

Ayse und Hasan gehen Richtung Fenstergang und Ayse dreht sich um und sieht, wie Tante Vildan, Tante Emine, Tante Meryem und Herr Davut ihnen nachsehen und lächeln und flüstern. Ayse betrachtet Hasans Profil mit Herzklopfen und lächelt in sich hinein. Als Ayse sich erneut umdreht, bevor sie und Hasan um die Ecke biegen, bemerkt sie, dass Osman ihr noch immer nachsieht - Ayse wendet sich verlegen ab und Osman verschwindet hinter dem Regal.

27. Familienwohnung, Küche

innen/nacht

Elmaz und Mehmet machen Hausaufgaben. Nurcan schmiert sich ein Brot. Mehmet sieht verzweifelt aus. Ayse und Hasan betreten den Raum mit Einkaufstaschen in der Hand.

AYSE
Wir sind wieder da. Seid ihr gerade heimgekommen?

Elmaz nickt. Nurcan sieht nur hoch und wieder zurück auf ihr Brot. Hasan stellt die Einkäufe ab.

HASAN

Kannst du es allein einräumen? Ich muss zur Arbeit.

Ayse nickt. Hasan legt ihr die Hand auf den Arm, fast liebevoll, und verlässt die Küche.

HASAN

Gute Nacht, allerseits.

Geht's der Mama nicht auf die Nerven.

Haustür wird GEÖFFNET und GESCHLOSSEN
(off)

Elmaz und Mehmet wollen aufstehen und helfen, ganz selbstverständlich. Nurcan dreht sich zu den beiden um.

NURCAN

Ihr habt Hausaufgaben, oder?

Keiner von euch steht auf, bevor ihr fertig seid.

Ayse SEUFZT

Elmaz und Mehmet können die Spannung zwischen Nurcan und Ayse spüren.

Ayse SCHNAUFT ÜBER

Ayse richtet sich auf.

AYSE

Kannst du bitte nur einmal mit dem Blödsinn aufhören? Ich weiß, es ist eine schwere Zeit, deine Mutter ist krank und du willst mich nicht in der Familie haben. Aber so ist es nun mal. Kannst du dich nicht zusammenreißen? Wenn nicht für mich, dann für deine Mutter.

Ayse tritt an Nurcan heran, energisch, erhobenen Hauptes. Nurcan hält Augenkontakt mit Ayse und rührt sich nicht. Und dann bricht Nurcan den Augenkontakt. Ayses Gesicht hellt sich kurz auf, für den Bruchteil einer Sekunde. Elmaz und Mehmet sehen zwischen den beiden hin und her.

AYSE

(versöhnlicher)

Weißt du, Nurcan, ich verstehe dich ja ein bisschen. Ich...

NURCAN
(trotzig)

Du verstehst mich überhaupt nicht, du
und ich haben nichts gemein, wie
könntest du mich also verstehen.

Ayses Gesicht verdunkelt sich.

AYSE

Du bist eine junge Frau, aber du führst
dich auf wie ein verzogenes kleines
Mädchen. Du bist selbstsüchtig und
unhöflich und...

(Ayse sucht nach einem Wort)
...und ein Trampel.

Inmitten ihrer Wut muss Nurcan wider Willen grinsen. Ayse
lächelt kurz. Unbemerkt von allen steht Fatma in der Tür und
beobachtet die Auseinandersetzung.

NURCAN
Ein Trampel? Echt jetzt?

Nurcan SCHNAUBT BELUSTIGT

Elmaz und Mehmet sind gespannt.

NURCAN
Ich mag dich nicht.

Nurcan greift in den Einkaufssack und fängt an, Sachen
wegzuräumen. Ayse lächelt zu sich selbst und fährt damit fort,
wegzuräumen. Nurcan dreht sich zu Elmaz und Mehmet um.

NURCAN

Na? Wird's bald?

Mehmet ist schnell bei der Sache, Elmaz folgt ein bisschen
langsamer nach, sieht verwundert darüber drein, was gerade
passiert ist.

MEHMET
Setz dich, Ayselein. Wir machen das
schon.

Ayse setzt sich, während die anderen einräumen. Sie sieht
Fatma in der Tür und will aufstehen, doch Fatma lächelt und
winkt ab, verschwindet Richtung Wohnzimmer. Ayse lächelt.

SCHWARZBLLENDE

27.a Alternativ: Familienwohnung, Mädchenzimmer innen/tag

Das leere Mädchenzimmer mit Nuncans und Elmazs Betten, Schränken, Bildern. Ein Bett ist zurückgeschlagen. Wenn Kleidung herumliegt, dann spätherbstliche.

28. Familienwohnung, Bad innen/nacht

Ayse ist ein bisschen schwangerer als zuvor, als sie Fatma ein Bad einlässt. Fatma sitzt in einem Morgenmantel auf einem Küchenstuhl neben ihr.

AYSE

Ich mache mir Sorgen, weißt du. Er arbeitet so viel und mit dem Studieren - er hat gar keine Freizeit. Das ist nicht gut.

FATMA

Hab ich ihm auch gesagt, er will nicht hören. Hast du dir auch die letzten Noten von den Kindern angesehen?

AYSE

Mehmet und Mathematik ist das größte Problem. Mustafa hat wenigstens Nurcan so weit gekriegt, dass sie mit ihm lernt. Aber er hat keinen Draht dazu.

Fatma lächelt in sich hinein.

AYSE (fortg.)

Elmaz wird wegen dem Kopftuch von ein paar Schülerinnen gehänselt, aber das werden die Mustafa und dir eh beim Elternsprechtag erzählen. Sie hofft, dass ihr hingehen könnt.

Ayse bemerkt Fatmas Lächeln.

AYSE

Was ist los?

FATMA

Du bist eine tolle Mutter.

Ayse lächelt dankbar. Sie hilft Fatma aus dem Morgenmantel und in die Wanne - Fatma kann sich schwer bewegen, hat Schmerzen. Fatma setzt sich in die Wanne und Ayse auf den Rand, wo sie beginnt, Fatmas Rücken zu waschen.

AYSE
Hast du Angst? Vor der OP?

FATMA
Schlimmer als die Chemo kann es nicht
sein.

Fatma lächelt schwach.

FATMA
Weißt du, ich hatte einen Traum. Ich
war daheim, aber niemand hat mich sehen
können. Oder hören. Die Kinder wollten
was zu essen und ich konnte nichts
anfassen, nichts bewegen. Ich war schon
halb außer mir, da kommst du herein und
kochst ihnen das Essen. Und ich schaue
dir zu und war froh, so aus tiefstem
Herzen.

Fatma legt ihre Hand auf die von Ayse.

FATMA
Ich mache mir keine Sorgen mehr, seit
du da bist.

Ayse zuckt zusammen. Fatma dreht sich zu ihr um.

FATMA
Was ist?

AYSE
Das Baby hat sich bewegt.

Fatma legt eine Hand auf Ayses Hand auf deren Bauch. Beide
lächeln.

29. Familienwohnung, Wohnzimmer

innen/tag

Ayse sitzt auf dem Bett im Wohnzimmer und blättert in einem
kleinen Pixie-Büchlein.

GEMURMEL von Ayse, der VERSUCH, WÖRTER
zu FORMEN

Nurcan betritt den Raum mit einem Stapel Wäsche und lehnt sich
gegen den Türstock. Ayse hört sofort auf zu lesen. Nurcan
nickt Richtung Büchlein.

NURCAN
(ein wenig feindselig)
Was machst du da?

AYSE
Nichts.

Nurcan tritt näher, den Stapel auf die Couch legend, und nimmt Ayse das Pixie-Büchlein aus der Hand. Nurcan sieht es an.

NURCAN
Das ist auf Deutsch.

Ayse presst die Lippen zusammen, ertappt.

AYSE
Ich versuche es.

Ayse tätschelt ihren Bauch. Nurcan ist überrascht.

NURCAN
Mama kommt morgen unters Messer, Papa und Hasan sind in zehn Minuten mit Baran vom Flughafen da und du hast nichts Besseres zu tun?

Ayse schaut schuldbewusst auf ihre Hände.

AYSE
Ich muss irgendwas tun.

Nurcan setzt sich neben sie, mit gebühlichem Abstand, den Stapel Wäsche zwischen ihnen. Sie hält Ayse das Büchlein hin.

NURCAN
Lies.

Ayse sieht Nurcan zweifelnd an, Nurcan nickt Ayse zu.

AYSE
(schwer)
Der Frühjahrsputz.

NURCAN
(ausbessernd)
Der Frühjahrsputz.
Das heißt der Frühjahrsputz.

Nurcan nickt Ayse auffordernd zu. Ayse öffnet das Büchlein.

AYSE
(schwer)
Es ist Frühling.

NURCAN
(ausbessernd)

Es ist Frühling.

Es ist Frühling.

Nurcan rutscht neben Ayse, indem sie den Stapel Wäsche auf die andere Seite hebt, und fährt die Zeile mit dem Finger nach, zeigt auf jedes Wort. Ayse nickt.

NURCAN
Da haben wir einiges vor uns.

30. AKH, Wartezimmer

innen/tag

Eine Ecke des Wartezimmers wird von den Yilmazs eingenommen. Kezvan sitzt da, total übermüdet, mit ERKAN-5M, fünf Monate alt, am Arm. Nurcan beißt an ihren Nägeln und steht an eine Wand gelehnt. Elmaz und Mehmet sitzen zusammen, Oktay malt Bilder aus. BARAN, einunddreißig, klein und kräftig, ernst, sitzt zwischen Hasan und Mustafa. Auf Mustafas anderer Seite sitzt Ayse.

BARAN
(leise zu Hasan)

Muss sie hier sein?

HASAN
(leise zurück)

Ja, muss sie.

Wieder liegt angespanntes Schweigen über dem Raum. Ayse ergreift Mustafas Hand und versucht ein tapferes, aufmunterndes Lächeln. Mustafa küsst ihre Schläfe.

Nurcan beobachtet das Ganze und wendet sich nicht ab. Kezvan bemerkt eine Änderung bei Nurcan.

Baran bedenkt Ayse mit einem Blick, der puren Ekel ausdrückt. Mehmet steht auf und setzt sich neben Ayse, die ihn in den Arm nimmt, was ihr einen bösen Blick von Kezvan einbringt.

Schweigen.

Mustafa und Ayse bewegen sich erst, als eine ÄRZTIN in OP-Kleidung herannaht. Alle Familienmitglieder merken auf und halten inne.

ZEITSPRUNG - LANGE SCHWARZBLENDE

30.a Alternativ: Familienwohnung, Bad innen/tag

Das leere Bad. Handtücher liegen herum. Ein voller Wäschekorb.

TROPFEN eines WASSERHAHNS

Das Bad scheint so winterlich, wie ein Bad scheinen kann.

30.b Alternativ: Familienwohnung, Wohnzimmer innen/tag

Das leere Wohnzimmer, mit einem Gitterbett - es gibt Decken auf der Couch. Frühlingsstimmung, falls möglich.

30.c Alternativ: Familienwohnung, Gang innen/tag

Der leere Gang mit Aussicht auf das Vorzimmer, wo der Griff eines Kinderwagens zu sehen ist. Frühsommerlich, soweit möglich.

31. Anatolien, Friedhof außen/tag

Ein halbes Jahr später. Schwarz gekleidete Männer stehen am Friedhof, darunter Hasan sowie Baran. Sie blicken ernst drein.

Vor dem Friedhof sind die Frauen versammelt.

Lautes SCHLUCHZEN, WEINEN

Kezvan hat den Arm um Elmaz gelegt, die zwischen ihr und Nurcan steht.

SCHLUCHZEN von Kezvan, Elmaz und Nurcan

Nurcan fährt sich mit dem Handrücken über die Nase.

Nurcan SCHLUCHZT LAUT

Ayse, die versucht die Contenance zu behalten, beobachtet, wie Hasan sich von den Trauernden absondert und kurz für sich steht, sich die Nasenwurzel hält, weint.

Da bricht Nurcan aus den Reihen der Frauen aus und rennt auf den Friedhof. Hasan reagiert und fängt Nurcan ab, bevor sie die trauernden Männer erreicht. Baran schüttelt missbilligend den Kopf, Hasan umarmt Nurcan und drückt sie an sich.

NURCAN

(schluchzend)

Papa.

Vor dem Friedhof bückt sich Ayse zu Fatma, die außer sich vor Schmerz scheint.

32. Anatolien, Haus von Verwandten

außen/tag

Ayse wiegt GÜLSÜM-3M, drei Monate alt, hin und her, geht auf und ab.

Ayse SUMMT leise

Die ganze Familie ist versammelt. Elmaz sitzt ein wenig abseits mit Erkan und Oktay, die am Boden spielen. NADIDE, Barans zehnjährige Tochter, sitzt neben Elmaz am Boden - Nadide, ERKAN-1J, jetzt fast ein Jahr alt, und Oktay sind meist hör-, aber nicht sichtbar.

Baran und seine Frau ZÜBEYDE, eine zarte, kleine Frau um die Mitte zwanzig, Hasan, Nurcan und Kezvan sitzen beieinander. Mehmet steht hinter Kezvan. Fatma sitzt neben Kezvan. MUSTI, Barans vierjähriger Sohn, turnt auf Baran herum.

BARAN

Hat Papa irgendwas geregelt?

Musti ist unruhig und Baran schiebt ihn zu Zübeyde, die Musti an der Hand nimmt und mit ihm zu Elmaz und den anderen Kindern geht.

BARAN

Bitte sagt mir, dass er sich um irgendeine Absicherung gekümmert hat. Wie schaut es mit dem Geld aus?

Hasan zuckt mit den Schultern. Ayse verfolgt die Unterhaltung, als würde sie verstehen, was gesagt wird.

HASAN

Ich weiß auch nicht. Mama kriegt Witwenpension und so, wir die Waisenpension. Staatlich geregelt.

BARAN

Was ist mit den Ersparnissen?

Fatma, deren Hand von Kezvan gehalten wird, sieht von einem zum anderen. Kezvan nickt Mehmet zu, dass er zu Elmaz und den Kindern gehen soll - Mehmet schlurft zu Elmaz.

Kezvan SEUFZT

KEZVAN

Könnt ihr das nicht später besprechen?

BARAN

Wann später? Wenn sie zwangsgeräumt werden?

HASAN

Es sollte genug da sein. Ein Bausparer kommt noch raus, in ein oder zwei Jahren. Ich verdiene dazu, Nurcan fängt arbeiten an nach der Schule.

BARAN

Wer hat das entschieden?

NURCAN

Ich hab das entschieden. Ich hab keine Lust auf Uni.

BARAN

Das weißt du doch heute noch gar nicht.

NURCAN

(genervt)

Es geht jetzt nicht um mich.

FATMA

Was ist los?

KEZVAN

Nichts, Mama.

Fatma sieht Kezvan an. Ayse kommt mit Gülsüm am Arm näher. Als sie Hasan passiert, zwickt der Gülsüm liebevoll in den Fuß. Ayse schenkt ihm ein warmes Lächeln.

FATMA

Streitet ihr euch?

KEZVAN

Nein, nein, Mama. Alles gut.

Ayse blickt von Fatma zu allen anderen, während sie Gülsüm hin und her wiegt.

BARAN

(unvermittelt zu Ayse)

Was hast du jetzt vor?

AYSE

(perplex)

Ich wollte noch zu meinen Eltern gehen.

BARAN

Nein, ich meine, jetzt, da Papa tot ist.

Ayse sieht Baran bestürzt an. Nur Fatma sieht noch bestürzter aus.

FATMA

Was ist das für eine Frage?

BARAN

Mama, ich weiß nicht, wie viel Geld da ist. Und wenn Ayse andere Pläne hat...

FATMA

Wie zum Beispiel?

Baran lehnt sich zurück, reibt die Hände aneinander.

BARAN

Ich weiß nicht. Vielleicht will sie wieder heiraten.

FATMA

(erbost)

Dein Vater, unser Mann, ist keine vier Stunden unter der Erde und du redest davon, dass Ayse wieder heiraten soll? Was ist los mit dir?

Baran schaut sich bei seinen Geschwistern um Hilfe um, findet aber keine bei Hasan oder Nurcan. Kezvan dreht sich zu Fatma.

KEZVAN

Vielleicht will ihre Familie sie wiederhaben.

Ayse und Fatma sehen sie mit verstörten Blicken an. Sogar Nurcan sieht Kezvan verwundert an.

FATMA

Was redest du da? Ayse gehört zu unserer Familie, das...

Fatma deutet auf Gülsüm in Ayses Armen.

FATMA (fortg.)

...ist deine Schwester. Soll ich auch gehen und mir einen neuen Ehemann suchen? Ihr könnt Ayse doch nicht hin und her schicken, wie ein... ein Ding.

Baran und Kezvan schauen auf ihre Hände, wissen nicht, was sie sagen sollen.

BARAN

Mama, ihr habt nicht so viel Geld. Und die Pension ist weniger, als was der Papa gekriegt hätte. Hasan kann nicht mehr nebenbei arbeiten, ohne dass die Uni leidet. Und Nurcan wirst du nicht allen Ernstes arbeiten schicken, wenn sie mit der Schule fertig ist, oder?

Fatma schaut Baran mit Erstaunen an, wirft einen Seitenblick zu Nurcan, welcher besagt, dass diese Frage noch nicht geklärt ist, und wendet ihre Aufmerksamkeit wieder Baran zu.

FATMA

Mach dir keine Sorgen. Dein Vater und ich haben diese Familie, dich eingeschlossen, durch viel schlechtere Zeiten mit viel weniger Geld gebracht. Wie viel Überstunden hat dein Vater machen müssen. Wie viel hat er noch schwarz gearbeitet, damit genug da war. Wie viel Böden hab ich geschrubbt, wie viel Toiletten...

Baran SEUFZT

AYSE

Ich...

Alle sehen Ayse überrascht an.

AYSE (fortg.)

...werde mir Arbeit suchen. So einfach ist das.

Ayse wechselt Gülsüm auf den anderen Arm, um Baran besser die Stirn bieten zu können.

AYSE

Und wenn ich verdiene, schaffen wir das alles. Kein Problem.

Ayse funkelt Baran an, während sie Gülsüm in ihren Armen wiegt.

33. Anatolien, Haus von Verwandten, Gästezimmer innen/nacht

Ein Zimmer, in dem ein Ehebett und zwei Feldbetten, eines davon breiter, stehen. Kezvan liegt auf dem schmaleren Gästebett mit Erkan und schläft schon tief und fest.

SCHNARCHGERÄUSCHE von Kezvan

Nurcan, die auf dem breiten Feldbett liegt, döst. Im Ehebett sitzen Fatma und Ayse, beide häkeln.

FATMA

(halb zu Ayse, halb zu sich)
Hanife hat mir damals das Kleid
geliehen. Da haben vor mir schon drei
Mädchen drin geheiratet. Wir hatten gar
kein Geld.

Hasan, ganz leger in Jogginghosen und Unterhemd kommt aus dem Bad mit Gülsüm auf dem Arm, die er hin und her schaukelt.

HASAN

(zu Gülsüm)
Willst du nicht einschlafen,
Prinzessin?

FATMA (fortg. - off)

Mustafas Mutter war nicht für die
Hochzeit. Sie wollte, dass er ein
Mädchen aus dem Nachbardorf heiratet.

Ayse beobachtet jede von Hasans Bewegungen, jedes Anspannen und Entspannen jedes Muskels unter Hasans Unterhemd, wenn er Gülsüm hin und her bewegt. Sie sieht jede kleine Bewegung. Ayses Augen leuchten.

FATMA (fortg. - off)

Er wollte aber mich heiraten. Sogar
sein Anzug war geliehen. Es gibt nur
ein paar Fotos.

UNVERSTÄNDLICHES MURMELN von Hasan in
Gülsüms Ohr

NURCAN

Man könnte glauben, du bist der Papi.

Hasan hält Gülsum in Nurcans Richtung.

HASAN

(in Baby-Singsang)

Und jetzt sagen wir der großen Schwester, dass sie die
Klappe halten soll.

Nurcan grinst. Ayse lächelt.

FATMA (fortg.)

Das war ein großzügiges Angebot heute.

Ayse dreht sich zu ihr - sie war wie gebannt von Hasan, weiß nicht, was Fatma meint, schaut Fatma fragend an.

FATMA

Das mit dem Arbeiten. Es war großzügig.
Ich danke dir.

AYSE

Nicht der Rede wert. Ich hoffe, ich
finde was.

Ayse winkt ab und beobachtet Hasan über ihr Häkelzeug hinweg. Gulsüm ist gegen Hasans Brust eingeschlafen und Hasan legt sie sehr liebevoll neben Ayse. Dabei streift sein Arm den ihren - sie hält den Atem an, ohne dass er etwas bemerkt. Ayse sieht Hasan kurz verstohlen an, senkt aber sofort den Blick.

Hasan, sich all dessen nicht bewusst, legt sich verkehrt zu Nurcan, so dass seine Füße bei ihrem Kopf sind, und gibt ihr einen Rüffel. Nurcan haut zurück, er deutet ihr, leise zu sein. Nurcan muss wider Willen grinsen.

Ayse, errötet, lächelt. Fatma lächelt ihr Häkelzeug an und nickt.

SCHWARZBLLENDE

33.a Alternativ: Familienwohnung, Küche innen/tag

Die leere Küche - ein paar Hefte auf dem Tisch. Eine warme Stimmung.

34. Türkischer Supermarkt innen/tag

ABDULLAH

Und so heißen wir Frau Ayse hier bei
uns willkommen. Wir helfen alle
zusammen, damit sie schnell lernt, wie
der Laden läuft.

Bei der Fleischtheke, vor dem Zwischenraum, stehen Tante Vildan und Ayse neben Herrn Abdullah. Ihnen gegenüber stehen Herr Davut und Osman sowie NURIYE, Mitte zwanzig, klein und rundlich, und ÖZDEN, Mitte zwanzig, sehr dünn, aber groß.

Herr Abdullah reibt sich die Hände, Tante Vildan legt ihre Hände auf Ayses Schultern. Nuriye und Özden lächeln aufmunternd. Osman ist rot um die Nase und kann Ayse nicht ansehen.

34.a Türkischer Supermarkt, langes Regal**innen/tag**

Ayse räumt Waren aus einem Karton ins Regal, seitlich. Osman geht an ihr vorbei- die beiden sehen sich an. Ayse lächelt unschuldig freundlich. Ayse stellt schließlich das nächste Stück ins Regal. Nuriye kommt zu ihr hin, sieht ihr zu.

NURIYE

(freundlich)

Die gehören anders rein. Also, du musst die mit dem Etikett nach vorne einschlichten, ja?

Mit dem Etikett nach vorne.

Nuriye lächelt. Ayse, rot um die Nase, sieht sich an, was sie gemacht hat, und nickt dann. Ayse stellt weiter Waren ins Regal - Osman ist stehen geblieben und sieht ihr zu, ohne dass Nuriye oder Ayse was davon bemerken.

NURIYE

Dir wird's hier gefallen. Weißt eh, sind alle voll nett.

Besonders ich und die Özden.

Nuriye grinst spielerisch breit. Ayse muss selbst darüber grinsen.

35. Familienwohnung, Küche**innen/dämmerung**

Fatma, Hasan, Nurcan, Elmaz, Mehmet und Ibrahim sitzen um den Küchentisch, essen zu Abend. Ayse ist damit beschäftigt, das Essen auf die Teller zu verteilen.

FERNSEHER LÄUFT

IBRAHIM

Wir sind froh, dass es dir wieder ganz gut geht, Tante Fatma.

FATMA

Danke.

AYSE

Wir sind alle so froh, dass Fatma ganz gesund ist.

Fatma strahlt. Mehmet stopft sich den Mund voll - Fatma schenkt ihm einen missbilligenden Blick. Ayse schlichtet die Hühnerstücke um, um Hasan ein Stück Brust geben zu können.

HASAN

Danke.

Ayse lächelt geschmeichelt und errötet leicht. Ibrahim schenkt Nurcan einen belustigten Blick bezüglich Ayse.

IBRAHIM

Das ist so rührend, wie genau du weißt,
was dein Mann mag.

Fatma lächelt gedrückt, Ayse lächelt zufrieden. Hasan versetzt Ibrahim einen spielerischen Stoß. Ibrahim grinst. Elmaz blickt von Ibrahim zu Nurcan, deren Miene sich ein wenig verfinstert.

35.a Familienwohnung, Küche

innen/nacht

GERÄUSCHE vom FERNSEHER in der KÜCHE

FERNSEHER im WOHNZIMMER (off)

Das Essen ist vorüber – nur Fatma, Ayse, Nurcan und Hasan sind in der Küche. Fatma steht an der Abwasch und stapeln das dreckige Geschirr. Ayse schlichtet Geschirr in den Schrank. Nurcan trägt Geschirr vom Tisch zur Abwasch. Hasan steht vom Tisch auf und trägt seinen Teller zu Ayse, die Hasan den Teller dankbar lächelnd abnimmt. Hasan verlässt die Küche, doch Nurcan, die den letzten Stapel Geschirr schnell neben Ayse stellt, geht ihm nach und hält ihn im Vorzimmer an der Küchentür auf.

36. Familienwohnung, Gang

innen/nacht

NURCAN

(flüstert)

Du weißt schon, dass die Ayse total auf dich steht, oder.

Hasan SCHNAUBT ungläubig

Nurcan packt Hasan am Arm. Im Hintergrund schlichtet Ayse in der Küche Geschirr in den Schrank.

NURCAN

(flüstert)

Ich mein es ernst. Sogar der Ibrahim hat's gesehen.
Red mit ihr, bevor sie sich da noch mehr reinsteigert.

HASAN

(flüstert, angefressen)

Bist blöd?

NURCAN

(flüstert)

Du siehst nicht, wie sie dich anschaut. Ehrlich. Red mit ihr.

Hasan dreht sich zu Ayse um.

37. Familienwohnung, Küche (35.a fortg.) innen/nacht

Ayse bemüht sich krampfhaft, weiterzumachen, als ob sie nicht verstanden hätte – sie hat aber alles gehört und verstanden. Fatma arbeitet unbeirrt weiter, hat nicht verstanden.

37.a Familienwohnung, Gang/Vorzimmer innen/nacht

Die Wohnzimmertür geht auf und Ayse verlässt das Wohnzimmer, schließt die Tür hinter sich. Sie geht den Gang entlang zum Bad, dessen Tür offen ist und stellt sich in die Tür.

38. Familienwohnung, Bad innen/nacht

Hasan ist gerade mit Zähneputzen fertig, als er Ayse in der Tür bemerkt. Er dreht sich zu ihr.

HASAN

Bin gleich fertig.

Ayse druckst herum.

AYSE

Ich muss nicht ins Bad.

Ich wollte mit dir reden.

Hasan dreht sich zu Ayse um und schaut sie fragend an.

AYSE

Ich hab das gehört. Mit Nurcan.

Hasan ATMET ein

Ayse wirft einen Blick ins Vorzimmer, wo niemand ist, und sie tritt näher an Hasan heran. Ayse sucht nach Worten.

AYSE

(flüstert)

Du hast eine Freundin, stimmt's?

Ayse hat Tränen in den Augen.

Hasan SEUFZT

HASAN

Nein.

(bestimmt)

Nein.

Ayse sieht ihn traurig-fragend an.

HASAN
Ich...

Hasan geht an Ayse vorbei und schließt die Tür.

HASAN
Versprich mir, dass du es für dich
behältst, was ich dir jetzt sage. Sie
wissen es nicht. Nurcan...

Hasan fährt sich mit der Hand über das Gesicht.

HASAN

Ich bin...

Ich hatte nie eine Freundin. Weil ich
keine Frauen mag.

Ayse sieht Hasan mit Angst im Bauch an.

HASAN
(zögernd)
Ich mag Männer. Ich bin schwul.

Ayse zerbricht innerlich.

HASAN (fortg.)
Du weißt, was das heißt?

Ayse beißt sich auf die Lippe, nickt zaghaft. Hasan sieht sie an, versucht abzulesen, wie Ayse reagieren wird. Ayse rinnt Tränen über die Wange. Plötzlich fällt Ayse etwas ein.

AYSE
(erschrocken)
Weiß sie es?

Hasan zuckt mit den Schultern.

HASAN
Ich weiß es nicht. Sie...

Hasan weiß nicht weiter. Ayse legt sich die Hand vor den Mund.

AYSE
Deshalb hast du mich geheiratet.

HASAN
Sie hat mich darum gebeten. Ich hab
nicht drüber nachgedacht. Ich hab
gedacht, ich hätte meine Ruhe. Vor der
Familie, den Verwandten.

Ayşe weicht einen Schritt von Hasan zurück, wischt sich die Augen.

HASAN
Bitte behalt es für dich.

Hasan schaut Ayşe eindringlich an. Ayşe beißt sich auf die Lippen und fährt sich mit dem Handrücken über das Gesicht. Sie nickt und rückt näher, legt Hasan eine Hand auf den Arm. Und dann, ganz langsam, haucht Ayşe ihm einen Kuss auf die Lippen – er wehrt sich nicht. Ayşe betrachtet Hasan noch einen Moment, dann geht sie zur Tür.

HASAN
Wir sind gut, ja?

Ayşe dreht sich zu ihm um und nickt.

39. Familienwohnung, Gang/Vorzimmer **innen/nacht**

Ayşe schließt die Badezimmertür und ist allein im Vorzimmer. Sie lehnt sich an die Wand und bricht zusammen – sie hält sich den Mund zu, um nicht laut herauszuplatzen.

Ayşes SCHLUCHZEN

Ayşe muss sich an der Wand abstützen, um nicht zusammen zu sinken.

FATMA (im Wohnzimmer, off)
(ruft)
Ayşe?

Gülsüm WEINT (im Wohnzimmer, off)

Ayşe wischt sich fahrig und schnell über das Gesicht, die Tränen aus den Augen.

Ayşe ATMET TIEF EIN

Sie richtet sich auf und geht Richtung Wohnzimmer.

40. Familienwohnung, Wohnzimmer **innen/tag**

Frühmorgens. Ayşe sieht furchtbar aus, ihre Augen sind rot vom Weinen. Fatma und Ayşe falten die Couch zurück für den Tag. Fatma dreht Ayşe zu sich und umarmt sie dann fest.

FATMA
Es ist auch schwer für mich.

Ayşe ist schockiert.

AYŞE
(überrascht)
Du weißt es?

Fatma nickt verständnisvoll.

FATMA
Ich vermisse unseren Mann auch.

Ayşe ATMET tief EIN

FATMA
Ich setze erst mal einen Tee auf.

Fatma drückt Ayses Schulter. Dann verlässt Fatma das Wohnzimmer und stößt an der Tür mit Nurcan zusammen. Ayşe trägt die Bettwäsche zum Kasten, den Stapel an sich gepresst. Nurcan tritt verschlafen zum Kasten und schaut Ayşe an.

NURCAN

Du schaust echt scheiße aus.

Ayşe schenkt Nurcan einen schmerzvollen Blick und Nurcan versteht.

41. Türkischer Supermarkt, Obst

innen/tag

Ayşe steht mit irgendeiner Schreibunterlage in Händen beim Obst. Sie schreibt Schilder für das Obst – gerade „Birne“ auf Deutsch und auf Türkisch – und spricht die Wörter ohne Ton, während sie schreibt. Osman, Ware in Händen, die er abstellt, tritt zu ihr. Ayşe lächelt verlegen.

OSMAN
Geht es schon besser. Mit Deutsch?

Ayşe macht eine Kopfbewegung, die „So so“ besagt. Sie zeigt auf eine Liste, in der sowohl deutsche als auch türkische Bezeichnung zu finden sind.

OSMAN
Du solltest mehr reden.

AYŞE
(verlegen)
Aber nicht hier. Mit Kunden.

Osman lächelt sie an, kratzt sich verlegen am Kopf. Ayşe lächelt auch, verlegen. Sie haben einen Moment.

Eine Pause entsteht. Ayse hebt die Schultern und schreibt weitere Schilder - „Äpfel“, „Gurken“ etc. Osman wartet noch einen Augenblick, unentschlossen, und geht dann mit der Ware Richtung Regal beim Haupteingang. Ayse sieht hoch und erwischt Osman, wie er sie im Gehen anschaut. Osman wird rot, Ayse wirkt verlegen.

42. Park, Spielplatz

außen/tag

Fatma sitzt mit Kezvan auf einer Parkbank, während Oktay in der Sandkiste spielt und ERKAN-1J im Wagerl schläft. Kezvan hat ein gebrochenes Handgelenk. Fatma häkelt. Um sie herum sitzen andere Frauen mit Kopftuch auf Parkbänken, mit Kinderwägen oder Kindern, die am Spielplatz spielen.

FATMA

Wer hätte gedacht, dass ich das überlebe.

Fatma schüttelt ungläubig den Kopf.

KEZVAN

Danken wir Gott dafür.

Fatma besieht sich Kezvans Handgelenk.

FATMA

Hast du Schmerzen?

KEZVAN

Nein. Ist ja nichts Neues.

Oktay winkt Kezvan aus der Sandkiste. Kezvan lächelt ihrem Sohn kurz zu.

FATMA

Willst du heute bei uns essen?

KEZVAN

Kochst du?

FATMA

Ja, natürlich. Ayse arbeitet diese Woche jeden Tag.

Kezvan schaut genervt drein und Fatma sieht es.

FATMA

Was?

KEZVAN

Ich dachte, du wolltest sie, damit sie dir den Haushalt macht.

FATMA

(leicht entrüstet)

Ayse ist keine Putzfrau. Sie ist die zweite Ehefrau deines Vaters. Sie hätte die Familie weitergeführt, wenn...

Kezvan's Gesicht ist gezeichnet von Schmerz.

KEZVAN

Eine Wildfremde. Mir hättest du das nicht zugetraut, oder, Mutter?

Fatma lässt das Häkelzeug sinken und sieht Kezvan überrascht an.

KEZVAN

Zu mir hast du nur immer gesagt, ein Ehemann ist eine lebenslange Verpflichtung. Nach allem, was er getan hat, das hast du gesagt. Du hältst mich für nicht gut genug.

Kezvan sieht Fatma nicht an und zieht ihre Hand zurück, als Fatma nach ihr greifen will.

KEZVAN

Ich habe alles gemacht, was du wolltest. Alles. Und wo bin ich jetzt?

Fatma ist geschockt.

Erkan BEGINNT zu WEINEN

Kezvan fährt sich mit der Hand über das Gesicht.

KEZVAN

Du hast deine ganze Existenz an dieses vogelfreie Mädchen gebunden. Du hast sie vor uns alle gestellt. Ich bete zu Gott, dass du das nicht eines Tages bereust.

Fatma OHRFEIGT Kezvan

Fatma tut es schnell und hart und schlägt sich danach die Hand vor den Mund, blickt nach links und rechts. Kezvan starrt Fatma mit einer Mischung aus unverhohlenem Hass und Schmerz an – für einen Moment. Dann senkt sie den Blick, schluckt die

Emotionen mit unglaublicher Willensanstrengung und beugt sich zu Erkan.

KEZVAN

Ich bleibe nicht zum Essen, danke.

Kezvan schaut sich um, ob die anderen anwesenden Frauen die Ohrfeige gesehen haben oder darauf reagieren, und schiebt den Kinderwagen ruckartig vor und zurück. Fatma sitzt neben ihr. Schweigen.

43. Türkischer Supermarkt, Aufenthaltsraum innen/tag

Nuriye und Özden sitzen bereits in der Ecke, als Ayse eintritt. Herr Davut geht gerade.

DAVUT

(zu Ayse)

Tratschen, tratschen, nichts als tratschen, die Weiber.

Nuriye und Özden grinsen.

ÖZDEN

...und er kommt heim und geht mir auf den Nerv mit Sachen, die auf der Baustelle daneben gegangen sind.

NURIYE

Meiner fängt dann immer mit dem Haushaltsgeld an. „Wofür brauchst du so viel Geld?“. Ich frag ihn dann immer, wann er das letzte Mal für eine Familie einkaufen war. Da war's noch Neunzehnhundertirgendwas.

ÖZDEN

Mein Vater ist genau der gleiche.

Beide grinsen. Nuriye bedeutet Ayse, sich zu ihnen zu setzen.

NURIYE

Wie ist das bei euch?

Nuriye und Özden sehen sie wartend an.

AYSE

Weiß nicht. Fatma macht die Haushaltsführung. Jeder hat alles, fehlt niemand was.

NURIYE

Das kennen wir alle. Unter der Fuchtel der Schwiegermutter.

Wieder grinsen die beiden Frauen. Ayse setzt sich zu ihnen.

AYSE

(schnell)

Nein, nein, so ist das nicht. Wir sind halt eine Familie.

Es geht alles in einen Topf.

ÖZDEN

(eine alte Frau nachäffend)

Wie früher bei uns im Dorf.

Nuriye und Özden LACHEN

Ayse wirkt betreten. Nuriye legt eine Hand auf ihre.

NURIYE

Ach, Ayse, schau nicht so ernst.

Ayse schaut Nuriye an, Nuriye lächelt. Özden grinst.

ÖZDEN

Wo sonst soll sie drüber reden,

dass ihr Mann nicht die Finger von ihr lassen kann und ihr es deshalb verkehrt macht.

Nuriye haut Özden spielerisch auf den Arm.

NURIYE

Das hab ich dir im Vertrauen erzählt.

ÖZDEN

Geteiltes Leid ist halbes Leid.

Vielleicht geht's der Ayse auch so.

Ayse schluckt, muss dann aber mit Nuriye und Özden grinsen.

Tür ÖFFNET SICH

Osman kommt herein und stellt eine Lage Gebäck in den Raum, wobei er verstohlene Blicke auf Ayse wirft, lächelt, leicht errötet um die Nase. Die Frauen schweigen und grinsen, warten, bis Osman sich verkrümelt. Ayse errötet unter der Aufmerksamkeit. Nuriye und Özden sehen die Vorgänge. Osman verlässt den Raum.

NURIYE

Ist euch aufgefallen, wie unser lieber Osman unsere liebe Ayse die ganze Zeit anstarrt.

Özden nickt wissend.

AYSE

Was? Nein. Also, ich habe nichts davon gemerkt.

NURIYE

Er ist ein guter Junge und so.
Trotzdem. Stierereien sind nie gut.

Özden winkt ab, findet Nuriyes Sorgen unberechtigt. Ayses Blick fällt dorthin, wo Osman den Raum verlassen hat.

43.a Familienwohnung, Küche

innen/tag

Fatma steht beim Tisch und wischt die Tischoberfläche ab. Sie wischt und wischt und wischt weiter an einem Punkt, an dem der Tisch ganz und gar sauber sein muss.

Sie fängt leise an zu weinen und muss sich setzen, aufhören zu wischen. Sie hält sich die Hand vor das Gesicht.

44. Türkischer Supermarkt, Gang zum Kühllager

innen/tag

Ayse tritt in den Gang zum Kühllager und sucht etwas in den Steigen, die dort stehen. Die Tür zum Kühllager ist offen und Osman kommt heraus, einen Karton unter dem rechten Arm, einen Karton unter dem linken. Ayse muss sich aufrichten, damit er vorbei kann. Sie bleiben in dem engen Gang einander gegenüber stehen, sehen sich an, sehen weg.

OSMAN

Eng hier.

AYSE

Ja.

Osman grinst. Sie lächeln, sehen sich an, schauen weg.

OSMAN

Der Abdullah möchte, dass wir wieder die Lieferung erledigen. Kannst du länger bleiben?

Ayse nickt. Sie schauen wieder weg. Dann sehen sie sich wieder an. Plötzlich beugt Osman sich zu Ayse vor und will Ayse küssen, sie weicht erschreckt zurück, so weit sie kann. Osman weicht zurück, sieht Ayse an.

OSMAN

Entschuldige, ich...

Ayse starrt ihn an. Eine Pause. Sie sehen sich an. Ayses Atmung geht schnell. Sie tritt nach vorne und küsst Osman. Dann trennen sie sich.

OSMAN

Ich...

Sie trennen sich verlegen. Osman setzt seinen Weg fort. Ayse schaut ihm nach, ihr Gesicht rot. Sie greift sich auf ihre Lippen.

SCHWARZBLLENDE

44.a **Alternativ: Familienwohnung, Wohnzimmer** **innen/tag**

Das leere Wohnzimmer mit einem leeren Gitterbett darin. Ein gerahmtes Bild von Mustafa steht in der Nähe der Eckcouch.

45. **Familienwohnung, Bad** **innen/nacht**

Fatma und Ayse machen sich fertig zum Schlafengehen - Zähne putzen, Gesicht mit Nachtcreme eincremen, all so was.

AYSE

Mir tun die Füße so weh. Das ist ganz was anderes.

FATMA

Ich weiß. Früher, als ich geputzt habe, da hatte ich Rückenschmerzen wie nie davor oder danach. Ich konnte mich nicht mehr rühren.

Fatma gibt sich einen Ruck.

FATMA

Weißt du, mir fehlt unsere Zeit ein bisschen. Wir sehen uns so wenig, seit du arbeitest.

Ayse SEUFZT

AYSE

(zustimmend)

Was soll man tun. Geld muss verdient werden.

Sie teilen sich einen Blick. Dann tut Fatma weiter und Ayse lässt den Blick schweifen.

AYSE

Und mit dem Geld können wir eine neue
Therme kaufen. Dann gibt es nicht immer
heiß-kalt frühmorgens.

FATMA

Ach, die alte tut es doch noch eine
Weile.

AYSE

Nein, nein, ich finde, wir sollten
wirklich eine neue anschaffen.

FATMA

Neu ist nicht immer gut.

AYSE

Im Fall von Geräten schon.

Fatma beobachtet Ayse, die in den Spiegel schaut. Fatma blickt
ernst drein.

FATMA

Lass uns schlafen gehen.

Fatma tritt zur Tür des Bads.

45.a Familienwohnung, Gang/Wohnzimmer

innen/nacht

Fatma verlässt das Bad und geht langsam Richtung Wohnzimmer.
Sie betritt das Wohnzimmer.

46. Familienwohnung, Wohnzimmer

innen/nacht

Fatma küsst Mustafas Bild, das neben der Couch steht. Ayse
deckt Gülsüm im Gitterbett zu und legt sich hin.

FATMA

Gute Nacht.

Fatma dreht sich zur Seite.

AYSE

Gute Nacht.

Ayse bleibt auf dem Rücken liegen.

Fatmas LEICHTE SCHNARCHGERÄUSCHE

Ayse dreht sich zur Seite und schließt die Augen.

Ein Arm (Mustafas) legt sich um ihre Mitte. Sie lächelt, öffnet die Augen und drückt Mustafas Hand. Dann wendet Ayse ihren Kopf um ihn anzusehen. Doch der Mann, der einen Arm um sie gelegt hat, ist Hasan. Ayse blickt Hasan an – sie beide lächeln. Ayse dreht sich ganz zu ihm um und findet sich Osman gegenüber. Sie küssen sich, leidenschaftlich.

Ayse reißt die Augen auf. Neben ihr liegt Fatma und schläft. Ayse fährt sich über das errötete Gesicht, erschrocken.

47. Familienwohnung, Küche

innen/tag

FERNSEHER LÄUFT

Frühstück. Fatma sitzt auf Mustafas Platz und schenkt Tee nach, wenn Tassen leer sind – Gülsüm liegt neben ihr. Hasan liest Zeitung. Mehmet mampft sein Brot superschnell hinein.

MEHMET
(zu Hasan)

Aber wenn sie noch drei Punkte kriegen, dann sind sie wieder vorne.

HASAN

Ja, aber woher kriegen diese Armleuchter drei Punkte.

MEHMET
(erbost)

Das sind keine Armleuchter. Die sind die besten in Österreich.

HASAN

Ja, und das heißt ja was beim Fußball.

Elmaz bindet sich ihr Kopftuch und es gelingt ihr, es ist nur ein bisschen lose – sie muss es enger ziehen. Nurcan, die neben Fatma lehnt, hebt die Tasse wie zum Salut für die Leistung.

ELMAZ

Am liebsten hätte ich gar keines auf.

NURCAN

Pass auf, was du sagst.

Nurcan nickt Richtung Fatma. Ayse, die bei der Anrichte steht, während sie die Jause in die jeweiligen Plastikschüsserl richtet, dreht sich kurz zu ihnen um.

AYSE
Redet doch Türkisch.

Ayse dreht sich wieder zur Jause.

Ayse SUMMT

Fatma beobachtet Ayse, wie sie gekonnt und schnell die Jause zusammenrichtet. Fatma beobachtet, wie Ayse ihre Spiegelung in dem kleinen Spiegel in der Küche checkt und in sich hinein lächelt.

FATMA

Du bist so fröhlich. Was ist los?

NURCAN

Das ist mir auch schon aufgefallen.

MEHMET

Mir auch.

Ayse lächelt und schaut kurz über die Schulter.

AYSE

Nichts. Ein schöner Tag, vielleicht.

Fatma beobachtet Ayse weiter, wie sie arbeitet und lächelt.

48. Familienwohnung, Vorzimmer

innen/tag

Ayse steht vor dem Spiegel und trägt Kajal auf. Fatma lehnt neben dem Spiegel und beobachtet das alles, hat Gülsüm am Arm. Hasan kommt ins Vorzimmer auf dem Weg aus der Wohnung – Ayse stockt.

HASAN

Ich komm spät heim. Ihr braucht nicht warten, falls ihr schlafen gehen wollt.

Fatma nickt und lächelt, während Ayse und Hasan sich via Spiegel einen Blick teilen. Ayse lächelt ihn an. Hasan lächelt auch. Dann geht er aus der Tür. Ayse hält den Kajal-Stift verkrampft in der Hand und schaut auf ihre Hände. Fatma bemerkt das.

FATMA

Was ist los? Stimmt was nicht?

Ayse lächelt halb überzeugend, sieht Fatma abwägend ab, was Hasans Privatleben angeht.

AYSE

Alles gut. Kajal brennt ein bisschen in den Augen.

FATMA

Siehst du. Du solltest dir dieses Zeug
nicht ins Gesicht schmieren.

Ayse lächelt Fatma zu.

48.a Familienwohnung, Wohnzimmer

innen/tag

Fatma hockt auf einem Gebetsteppich. Bei ihr ist nur GÜLSÜM-
5M, jetzt fünf Monate alt, im Gitterbett. Sie beugt sich vor,
so dass Stirn, Nase und Handflächen den Teppich berühren. Ihre
Lippen bewegen sich.

Fatmas GEMURMELTES GEBET auf ARABISCH,
sehr leise, unverständlich

Sie richtet sich wieder auf und verbeugt sich wieder.

Gülsüm BRABBELT in ihrem Gitterbett

Fatma geht wieder in die hockende Position und dreht den Kopf
einmal nach rechts, einmal nach links. Dann steht sie auf,
rollt den Teppich zusammen und legt ihn in den Kasten. Fatma
tritt zum Gitterbett.

Gülsüm BRABBELT

Fatma geht zum Gitterbett und greift hinein, streichelt
Gülsüms Wange.

FATMA

Na, mein Schatz?

Fatma lächelt.

49. Türkischer Supermarkt, Lager

innen/dämmerung

Ayse fegt das Lager aus, während Osman den letzten Karton ins
Regal hebt. Ayse hält inne und Osman und sie sehen sich an.

AYSE

Ist er noch da?

Sie lauschen. Es ist kein Geräusch zu hören.

OSMAN

Glaub nicht. Hab den Schlüssel gekriegt.

AYSE

Ich mag das hier nicht.

OSMAN

Wir können nirgendwo anders hin. Du bist...

Ayse bedeutet Osman, den Punkt nicht auszuführen – sie weiß um die Probleme.

Osman nähert sich Ayse langsam und bedacht. Beide haben rote Bäckchen. Osman nimmt Ayses Kopftuch vorsichtig ab und fährt mit seinen Fingern durch ihre Haare. Ayse berührt sein Gesicht. Sie küssen sich, zuerst vorsichtig und tastend, dann immer leidenschaftlicher.

OSMAN

(ernst gemeint)

Ich liebe dich.

Ayse hält inne und hält Osmans Gesicht in ihren Händen. Sie sieht ihn an, er sieht sie an, verzweifelt. Sie umarmen sich. Sie küssen sich wieder, inmitten von Regalreihen voller Zeug im Halbdunkel.

50. Familienwohnung, Küche

innen/nacht

FERNSEHER LÄUFT

Fatma sitzt alleine in der Küche und starrt in ihr Teehäferl.

WOHNUNGSTÜR AUF und ZU (off im Vorzimmer)

Fatma merkt auf, als

SCHRITTE sich NÄHERN (off im Gang)

Ayse kommt herein, sieht müde aus. Sie hat ein kleines Plastiksackerl in der Hand. Fatma lächelt, als Ayse eintritt. Ayse lässt sich neben Fatma auf den Sessel plumpsen.

AYSE

Die Kinder?

FATMA

Schauen alle fern. Hasan ist noch nicht daheim. Schon wieder nicht.

Ayse nestelt am Sackerl mit ihren Fingern.

AYSE

(versucht, beiläufig zu sein)

Vielleicht hat er eine Freundin.

Fatma sieht Ayse wie vom Donner gerührt an, sehr überrascht. Sie sehen sich an und wissen, dass ihnen beiden klar ist, warum das nicht der Fall ist. Fatma wirkt für einen Moment traurig, verzagt. Ayse senkt den Blick. Ein Schweigen entsteht. Fatma fährt sich mit der Hand über das Gesicht.

FATMA

Ich hab dir ein Fußbad eingelassen.

Ayse SCHMACHTET DANKBAR

AYSE

Oh, danke sehr!

Fatma bückt sich und schiebt das elektrische Fußbad, das neben der Eckbank steht, unter dem Tisch zu Ayse. Ayse zieht ihre Schuhe und Kniestrümpfe aus, rafft den Rock hoch und stellt die Füße hinein.

Fatma SCHALTET das FUßBAD ein; SPRUDELN

Ayse SEUFZT relaxt

AYSE

Danke.

Ayse erinnert sich des Sackerls in ihrer Hand. Sie schiebt es Fatma hin.

AYSE

Für dich.

Fatma nimmt das Sackerl und öffnet es misstrauisch. Sie zieht ein neues Tuch heraus, elegant und klassisch. Fatma sieht Ayse missbilligend an. Ayse hört auf zu lächeln, versteift sich, sieht Fatma fragend an.

FATMA

Das war nicht nötig. Ich hab es lieber du fragst, bevor du Geld aus gibst.

Ayse ist verletzt.

AYSE

(setzt an)

Alles, was ich wollte...

Ayse bricht ab.

FATMA

Danke. Es ist sehr schön. Danke, aber tu es nicht wieder.

Ayse blickt zu ihren Füßen. Fatma steht auf, das Tuch in der Hand, geht zu Ayse und drückt ihr die Hand. Ayse sieht Fatma an.

FATMA

Ich bin sehr froh, dass du da bist.
Wirklich. Ohne dich...

Ayse legt ihre andere Hand auf Fatmas und lächelt zaghaft. Sie haben einen Moment.

51. Familienwohnung, Wohnzimmer

innen/nacht

Fatma und Ayse liegen auf der Couch, daneben schläft Gülsüm im Gitterbett. Die Unterhaltung wird leise geführt. Fatma schaut Mustafas Bild an, das neben ihrem Bett steht.

FATMA

Weißt du, ich vermisse ihn so sehr.

Ayse sieht Fatma an.

FATMA

Jeden Tag, wenn ich schlafen gehe,
warte ich auf ihn. Jeden Tag, wenn ich
aufstehe, denke ich kurz, dass er noch
da ist. Aber dann fällt mir ein, dass
er es nicht ist.

Ayse macht eine Verlegenheitsbewegung.

FATMA

Ich dachte, ich würde sterben und die
Familie würde zerbrechen und alles,
alles würde einfach kaputt werden. Mein
Mann und meine Kinder wären allein. Sie
halten sich alle für erwachsen.

FATMA

Und dann habe ich dich gefunden.

Ayse wird rot.

FATMA

Du brauchst nicht rot zu werden. Es ist
die Wahrheit. Wenn ich gestorben wäre,
hätte ich gewusst, dass alles gut ist,
weil du da bist. Du kümmerst dich um
alles - die Kinder, mich, den Haushalt.
Eine Arbeit.

Fatma SEUFZT

Fatma schaut Ayse an.

FATMA

Ich habe mir immer jemand gewünscht,
der es versteht. Die mich versteht.

Fatma nimmt Ayses Gesicht zwischen ihre Hände und küsst ihre Stirn.

FATMA

Gott möge dich segnen.

Fatma schaut Ayse noch einmal eindringlich an. Ayse kann den Blick nicht halten und schaut weg, fühlt sich schuldig, ihr Geheimnis lastet schwer. Fatma dreht sich zur Seite. Ayse starrt an die Decke.

Fatmas LEICHTE SCHNARCHGERÄUSCHE

Ayse liegt wach und starrt an die Decke, beklommen, ängstlich, zerrissen.

52. Türkischer Supermarkt, langes Regal

innen/tag

Ayse schlichtet gerade Artikel in das Regal gegenüber der Fleischtheke. Osman arbeitet hinter der Theke, wo Tante Emine, Tante Meryem und Herr Davut zusammenstehen. Herr Davut ist mit Tante Emines Bestellung beschäftigt.

MERYEM

(böse belustigt)

Wie soll man die Schwiegertochter in
Zaum halten, wenn die eigene Tochter
herumläuft wie eine... na, das sag ich
jetzt nicht.

Emine, Meryem und Davut nicken. Ayse und Osman sehen sich an, lächeln. Ayse macht ein Gesicht, das besagt, dass sie schon müde ist. Osman reagiert darauf. Ayse wird auf die Schulter getippt: Elmaz steht vor ihr und grinst sie an.

AYSE

(ertappt)

Wo kommst du denn her?

ELMAZ

Einkaufen, Alter.

Elmaz nickt zur Ecke hinter Ayse. Ayse dreht sich um und sieht Fatma und Kezvan herannahen. Ayse lächelt.

AYSE
Kann ich euch helfen?

Kezvan verzieht das Gesicht, in dem gerade ein Bluterguss am Kiefer am Ausbleichen ist.

KEZVAN
Nein, danke. Wir kaufen hier länger ein, als du hier arbeitest.

Ayse bedenkt Kezvan mit einem genervten Blick, Fatma schaut Kezvan böse an. Kezvan zuckt zu Fatma mit den Schultern.

FATMA
Wir finden schon alles, danke.
(zu Kezvan)
Das Fleisch dürfen wir nicht vergessen.

KEZVAN
Das hast du schon fünfmal gesagt.

FATMA
Und trotzdem vergessen wir jedes zweite Mal drauf. Heut sind wir spät dran.

Ayse lächelt, weiß um das Fleisch-vergessen-Phänomen.

ELMAZ (von der anderen Seite des Regals)
Ich find die Nudel nicht, Alter.

AYSE
Unsere sind jetzt auf der Fensterseite.

Kezvan reagiert genervt.

KEZVAN
Ich hol das Klopapier.

FATMA
Du nimmst immer das falsche, ich komm mit.

Kezvals Gesicht spricht Bände über den Grad ihrer Genervtheit. Kezvan geht schon vor.

FATMA
Ihr sperrt gleich zu, oder? Sollen wir auf dich warten?

AYSE
Nein, nein, danke. Ich sperr heut wieder ab. Muss noch ausfegen und so.

FATMA
Schon wieder?

Ayse hebt entschuldigend die Schultern.

FATMA
Ist ja okay. Du bist halt eine
Fleißige. Bis später.

Fatma lächelt und geht dann Richtung Ende des Regals, wo Osman steht. Ayse beobachtet, wie Osman rot wird, sobald er Fatma sieht.

OSMAN
Guten Abend, Tante Fatma.

FATMA
Guten Abend. Wie geht's deiner Mutter?
Hat sie schon eine Frau für dich
gefunden?

Osman errötet noch mehr. Ayse beißt sich auf die Unterlippe und verfolgt den Dialog angespannt.

OSMAN
Nein, hat sie nicht.

FATMA
Sag ihr liebe Grüße. Ich habe sie schon
lang nicht mehr gesehen.

Osman nickt.

KEZVAN (off)
(zu Fatma)
Willst du das eine oder das andere
haben?

Fatma lächelt Osman entschuldigend an.

FATMA
(zu Kezvan)
Warte, ich zeig es dir.
(zu Osman)
Die Kinder. Liebe Grüße. Nicht
vergessen.

Osman nickt und Fatma verschwindet im Gang Richtung Ausgang. Ayse atmet, wie es scheint, zum ersten Mal aus. Elmaz blickt noch einmal um die Ecke und winkt Ayse. Ayse winkt halbherzig zurück.

52.a Türkischer Supermarkt, Kasse**innen/tag**

Fatma und Kezvan stehen an der Kasse, wo Nuriye sitzt.

NURIYE

Guten Tag, Tante Fatma. Kezvan. Wie geht es Ihnen?

FATMA

Gut, gut.

Fatma lächelt, Kezvan blickt genervt Richtung Ayse, die jetzt an der Ecke des langen Regals arbeitet.

Vorn draußen steht Oktay mit ERKAN-1J+, jetzt schon mehr als ein Jahr alt, im Buggy und guckt bei der Eingangstür herein. Oktay winkt Elmaz und Elmaz bedeutet ihm zu warten, sie muss tragen helfen.

Nuriye schließt die Kassa, nachdem die Yilmazs fertig sind, und streckt sich.

NURIYE

Aus für heute.

Fatma lächelt sie an.

Ayse beobachtet wie Fatma, Kezvan und Elmaz mit ihren Einkäufen den Supermarkt verlassen. Als sie draußen sind und losgehen, atmet Ayse zitternd aus, als hätte sie die ganze Zeit über die Luft angehalten. Herr Abdullah tritt an sie heran.

HERR ABDULLAH

Du kannst ruhig schon fegen anfangen.
Der Osman sperrt gleich zu, die letzten sind bald draußen.

Ayse nickt.

53. Straße Nähe türkischer Supermarkt**außen/abend**

Kezvan, die den Buggy mit Erkan schiebt, bleibt plötzlich stehen. Oktay, der einen Einkaufstrolley zieht, bleibt stehen, Elmaz, die sich mit einer Tasche abmüht, ebenso. Fatma, die einen anderen Einkaufstrolley nachzieht, hält an.

KEZVAN

Wir haben das verdammte Fleisch schon wieder vergessen.

Fatma SEUFZT

FATMA

Hab ich dir nicht gesagt, du sollst dran denken?

Fatma blickt auf die Uhr.

FATMA

Jetzt ist schon zu. Was soll ich denn kochen, bitte schön? Ich hab dem Hasan Lammkotelett versprochen, wenn er einmal früher heim kommt.

KEZVAN

Die Ayse ist ja noch drin. Die kann sicher aufmachen.

Fatma schaut ihre zwei Töchter an.

54. Türkischer Supermarkt

innen/dämmerung

Ayse fegt den Gang vor der Fleischtheke aus.

GERÄUSCH der SCHLIEßENDEN TÜR (off)

Osman kommt um die Ecke, lächelt verschmitzt.

OSMAN

Der Davut ist weg. Wir sind allein. Endlich.

Osman will Ayse umarmen, aber sie wehrt ihn ab.

AYSE

Nicht hier. Das heute. So geht das nicht.

OSMAN

Ich kann nicht anders.

Ich brauche nur an dich denken und...

Er streckt die Arme entschuldigend.

AYSE

So geht das nicht. So kann es nicht weitergehen. Wenn meine Familie...

Ayse bricht ab. Osman tritt näher, sie weicht zurück, blickt sich um.

AYSE

Ich meine es ernst.

OSMAN
(haucht)
Mir ist es auch ernst.

Er rückt näher, drückt sie gegen das Regal, fasst sie an.

AYSE
(wenig bestimmt)
Nicht hier.

Osman macht ihr Kopftuch auf, sie versucht halbherzig, es seinen Händen zu entwinden.

OSMAN
(flüstert)
Wir sind ganz allein.

AYSE
(kraftlos)
Ich kann das nicht mehr. Osman.

Osman küsst Ayse, seine Hände wandern über ihren Körper. Ayse knickt ein. Osmans Hände schieben ihren Rock hoch. Ayse fährt mit ihren Händen unter sein T-Shirt, seinem Bauch entlang nach oben.

SCHWERERE ATMUNG

Sie bewegen sich Richtung Computerkammerl.

55. Vor dem Supermarkt

außen/dämmerung

Fatma, Kezvan und Elmaz mit Oktay und Erkan kommen außer Puste vor dem Supermarkt an. Fatma klopft an die Eingangstür, die verschlossen ist.

KLOPFEN an die GLASTÜR

Drinnen rührt sich nichts. Kezvan ist angefressen, Fatma versucht, drinnen etwas zu erkennen. Elmaz schaut gelangweilt die Straße runter - sie entdeckt Herrn Davut.

ELMAZ
Mama, der Herr Davut geht da vorne.

Fatma wendet sich um und winkt Herrn Davut.

FATMA
(ruft)
Herr Davut!

Davut reagiert, zögert kurz und trifft Fatma, Kezvan, Elmaz, Oktay und Erkan an der Ecke des Supermarkts.

HERR DAVUT
Guten Abend.

FATMA
Guten Abend, Herr Davut. Ach, uns ist ein Malheur passiert – wir haben das Fleisch vergessen und ausgerechnet heute hab ich unserem Hasan Lamm versprochen.

Fatma sieht verdrossen drein, Kezvan ebenso. Herr Davut blickt von einer zur anderen. Er geht zum Haupteingang und versucht es noch einmal.

HERR DAVUT
Ah, die Ayse wird hinten putzen.
(mit Blick zur Eingangstür)
Für da hab ich keinen Schlüssel.

55.a Türkischer Supermarkt, Computerkammerl innen/dämmerung

Ayse und Osman küssen sich heftig, ihre Kleidung offen, verrutscht, nach oben oder unten geschoben. Sie haben die Hände umeinander geschlungen, berühren sich.

LEISE GERÄUSCHE von der Tür im LAGER

Ayse und Osman hören nichts, außer einander Herzsschlag.

56. Türkischer Supermarkt, Lager innen/dämmerung

Herr Davut lässt Fatma, Kezvan und Elmaz ins Gebäude, zieht den Schlüssel ab und geht zum Zwischenraum. Fatma, Kezvan und Elmaz folgen ihm. Herr Davut lächelt.

HERR DAVUT
Das ist aber nur, weil du es bist.

55.a Türkischer Supermarkt, Computerkammerl innen/dämmerung

DAVUT (off)
Das Fleisch ist schon im Kühllager.

Ayse und Osman halten inne. Ayse ist wie erstarrt.

FATMA (off)
Danke, Herr Davut. Der Hasan wird sich freuen.

56.a Türkischer Supermarkt, Zwischenraum/Computerkammerl innen/dämmerung

Herr Davut geht durch den Zwischenraum in den Aufenthaltsraum. Fatma folgt ihm, so auch Elmaz - Kezvan geht langsam hinterher.

ÖFFNEN des KÜHLLAGERS (off)

Kezvans Blick fällt auf die Falttür des Computerkammerls - Licht scheint heraus. Kezvan öffnet die Tür - und erstarrt. Fatma kommt mit einem Paket Fleisch zurück zu Kezvan, genervt.

FATMA
Was ist los?

Fatma tritt zu ihr und sieht dorthin, wo Kezvan hinblickt. In dem kleinen Computerkammerl sind Osman und Ayse, hoch rot im Gesicht, mit zerwühlter Kleidung, Ayses Kopftuch am Boden. Ayse, die versucht ihren Rock hinunterzuschieben, hat die Hand gehoben, zur Beschwichtigung.

AYSE
Es ist nicht...

Fatma lässt das Fleisch fallen. Ayse kann den Satz nicht fertig führen, Tränen steigen ihr in die Augen, sie wird fahrig. Herr Davut und Elmaz treten zu ihnen - Herr Davut wendet gleich den Blick ab, grinsend, Elmaz versteht nicht, was los ist.

Betretenes, sehr peinliches Schweigen, das länger zu dauern scheint, als es möglich ist. Ayse versucht, ihre Kleidung in Ordnung zu bringen, ihr Kopftuch zu binden, schafft es aber nicht. Fatma steht da, völlig entgeistert, zu geschockt für eine Reaktion.

ELMAZ
Warum hat Ayse ihr Kopftuch nicht auf?

Fatma fährt herum.

Fatma OHRFEIGT Elmaz

Ayse sieht Fatma flehend an, als sich diese umdreht, die Augen hart und kalt vor Wut. Ayse duckt sich, macht sich klein. Fatma tritt an Ayse heran und packt sie am Arm. Ayse erwischt noch ihr Kopftuch, da zerrt Fatma sie an Osman, hochrot, Blick

zu Boden gerichtet, vorbei aus dem kleinen Raum und dann an Kezvan, Elmaz, die sich die Wange reibt, und Herrn Davut vorbei aus dem Zwischenraum.

56.b Türkischer Supermarkt, Lager innen/dämmerung

Fatma schafft Ayse durch das Lager aus dem Geschäft, während Kezvan sich einen amüsierten Blick von Herrn Davut einfängt, bevor sie mit Elmaz folgt.

57. Straße Nähe türkischer Supermarkt außen/dämmerung

Fatma zerrt Ayse, die versucht ihre Bluse zuzuknöpfen und ihre Haare zu bedecken, den Weg entlang, Kezvan, Elmaz und Oktay, welcher total perplex ist, mühen sich mit den Einkäufen und dem Halten von Fatmas Tempo ab. Elmaz hat ein Handy gezückt.

Erkan PLÄRRT

ELMAZ

Hasan, komm nach Hause. Jetzt gleich. Schnell. Ich glaube, Mama will Ayse umbringen.

58. Familienwohnung, Vorzimmer innen/dämmerung

(Zu Beginn dieser Szene sind Fatma und Ayse vor der Wohnungstür; Kezvan, Elmaz, Oktay und Erkan im Stiegenhaus; Mehmet im Jungenzimmer; Nurcan und Gülsüm im Wohnzimmer - Hasan ist nicht zu Hause)

Fatma reißt die Wohnungstür auf und stößt Ayse mit Gewalt durch das Vorzimmer in den Gang. Ayse landet auf den Knien.

Ayse SCHREIT AUF

GERÄUSCHE von Kezvan, Elmaz und Oktay
im Treppenhaus (off)

Mehmet tritt an die Jungenzimmertür und schaut Fatma überrascht an.

FATMA
(durch die Zähne)
Bleib da drin. Komm nicht raus.

Mehmet weicht zurück, Fatma schlägt die Jungenzimmertür zu.

TÜRKNALLEN

Gülsüm WEINT (off im Wohnzimmer)

Ayse rappelt sich hoch, als Fatma sie weiter in den Gang hinein stößt und ihr folgt. Die Wohnzimmertür geht auf und Nurcan schaut heraus.

58.a Familienwohnung, Gang**innen/dämmerung**

Ayse ist am Boden und sieht Fatma an. Tränen laufen ihr die Wangen hinunter. Fatma steht dräuend über ihr.

Kezvan, gefolgt von Elmaz mit Oktay und Erkan BETRETEN die WOHNUNG

AYSE
Es tut mir leid.

Fatma VERSETZT Ayse SCHALLENDE
OHRFEIGEN

Nurcan, im Vorzimmer, ist perplex, als sie sieht, was vorgeht. Kezvan gesellt sich zu ihr und ist erstarrt, überfordert mit der Situation – als sie endlich schaltet, blockiert sie Elmaz, Oktay und Erkan, die hinter ihr im Vorzimmer stehen.

Erkan WEINT

KEZVAN
(zu Oktay)

Geh ins Kinderzimmer. Sofort. Nimm deinen Bruder mit.

(zu Elmaz)

Geh ins Wohnzimmer zur Gülsüm. Nimm Erkan mit.

ELMAZ

Aber...

Kezvan versetzt Elmaz einen Stoß – Elmaz, Oktay und Erkan verschwinden aus der Küchentür.

Fatma reißt Ayses Kopf an den Haaren zu sich und will sie mit dem Handrücken schlagen, doch als sie ausholt, versucht Nurcan ihre Hand festzuhalten.

NURCAN
(zu Fatma)
Mama! Mama, was zum Teufel?

Fatma reißt ihre Hand von Nurcan los und versetzt ihr einen harten Stoß gegen die Wand.

SCHMERZENSSCHREI von Nurcan

Ayse flüchtet rückwärts in die Küche – Fatma folgt ihr.

59. Familienwohnung, Küche**innen/dämmerung**

Ayse will vor Fatma flüchten, aber Fatma erwischt sie bei den Haaren.

Ayse SCHREIT AUF

FATMA
Schrei noch einmal und ich stech dich
ab, hier, auf der Stelle.

Fatma reißt Ayses Kopf, den sie immer noch an den Haaren hält herum und versetzt ihr einen harten Schlag, schlägt sie hart mit dem Handrücken.

GERÄUSCH der SCHLÄGE

Nurcan kommt nach in die Küche, Kezvan folgt ihr, total entgeistert. Nurcan fängt wieder Fatmas Hand ab und stößt Fatma weg von Ayse. Fatma stolpert zurück und reißt Ayse ein paar Büschel Haare aus. Ayse sinkt zusammen, ist auf den Knien.

Ayse SCHLUCHZT

Kezvan kommt aus ihrer Trance und betritt vollends die Küche, will Fatma umarmen.

KEZVAN
Mama, bitte. Was machst du da?

Fatma stößt Kezvan von sich, ist voll auf Ayse konzentriert.

FATMA
(durch die Zähne)
Wie konntest du mir das antun.

Kezvan versucht erneut, Fatma festzuhalten, kassiert einen Schlag ins Gesicht. Nurcan stellt sich zwischen Fatma und Ayse.

FATMA
Geh mir aus dem Weg.

Nurcan weicht keinen Zentimeter. Fatma rinnen Tränen der Wut das Gesicht herunter. Fatma greift Nurcan an, Kezvan versucht, Fatma zurück zu halten. Fatma ringt mit Nurcan und schafft es, sie aus dem Weg zu stoßen - Nurcan stürzt in den Küchenkasten.

Nurcan KEUCHT vor Schmerz

Kezvan greift wieder zu und fängt sich dabei einen Ellenbogen ins Gesicht ein.

Fatma KEUCHT

Fatma erreicht Ayse, bückt sich, um sie an den Schultern zu packen und zu schütteln. Ayses Lippe ist geplatzt, ihr Gesicht ist rot von den Schlägen. Dahinter schüttelt Kezvan den Kopf - sie ist benommen nach dem Schlag. Nurcan findet ihr Gleichgewicht wieder.

FATMA

(zu Ayse)

Ich habe dir alles anvertraut. Meinen Mann, meine Kinder. Alles hab ich dir gegeben. Und du hurst herum.

Fatma wird erneut wütend, schlägt ihr mehrmals ins Gesicht. Ayse hebt kraftlos die Arme, im Versuch, sich gegen Fatma zu wehren.

AYSE

(wimmernd)

Bitte hör auf. Bitte.

Fatma landet einen harten Schlag und Ayse kippt zur Seite.

FATMA

(keuchend)

Wie konntest du mir das antun?

Elmaz taucht in der Küchentür auf und beobachtet ganz verstört, was vorgeht, nicht fähig wegzurennen oder zu helfen. Nurcan und Kezvan packen Fatma von beiden Seiten und ziehen sie von Ayse weg.

Fatma hält Ayse fest und spuckt sie an. Nurcan löst Fatmas Hände mit Gewalt von Ayses Arm, Kezvan tut es ihr gleich und Fatma muss loslassen. Die Wucht reißt alle drei - Nurcan, Kezvan und Fatma - zu Boden. Im Liegen tritt Fatma nach Ayse, die benommen scheint.

KEUCHEN von Kezvan und Nurcan

SCHLUCHZEN und KEUCHEN von Fatma

FATMA

(zischt)

Lasst mich los. Lasst mich los. Sie muss dafür bezahlen.

Fatma tritt noch einmal nach Ayse und erwischt sie hart, dann bricht sie in Tränen aus.

KEZVAN
(außer Atem)
Hör auf, Mama! Hör auf.

Fatma weint sich die Seele aus dem Leib.

60. Familienwohnung, Wohnzimmer

innen/tag

Ayse wacht mit einem angeschwollenen Gesicht und einem schmerzenden Körper auf der Couch auf.

Nurcan, die ebenfalls vom Kampf gezeichnet ist, sitzt neben ihr und legt ihr eine Kompresse auf den Kopf. Kezvan, ebenso mit blauen Flecken im Gesicht wie Nurcan, lehnt an der Wand und betrachtet Ayse mit Mitleid wider Willen.

Nurcan blickt voller Erbarmen auf Ayse nieder, legt ihr ganz vorsichtig die Kompresse auf die Stirn – sie sucht nach Worten und findet keine. Ayse dreht sich um und sieht Gülsüm, die sich an der Couch festhält und Ayse mit großen Augen anstarrt. Ayse beginnt zu weinen.

Nurcans Augen quellen über und Tränen laufen Nurcans Wangen hinunter.

61. Familienwohnung, Küche

innen/tag

Fatma sitzt in Defensivposition in der Küche neben Kezvan. Hasan steht und stützt sich auf der Lehne eines Küchenstuhls ab. Nurcan lehnt gegen die Arbeitsfläche.

HASAN

Das kann nicht ihr Ernst sein.

Kezvan hebt die Hände.

KEZVAN

Sie will sie zurück in der Türkei haben.

HASAN

Und die Kleine?

Kezvan zuckt mit den Schultern.

KEZVAN

Sie will sie zurück in der Türkei haben.

Nurcan sieht Kezvan böse an.

NURCAN

Du willst sie zurück in der Türkei haben, damit du wieder Mamas Schatzi sein kannst.

KEZVAN

Geh, halt die Gosche, Nurcan. Du hast sie auch nicht mögen am Anfang und jetzt seid's Freundinnen fürs Leben.

NURCAN

Bist darauf auch eifersüchtig?

HASAN

(zu Fatma)

Wir können sie nicht Heim schicken. Sie ist hier zu Hause.

Fatma sieht Hasan nicht an - aus ihr spricht die bloße, kalte Wut.

FATMA

Ich will sie aus meinem Haus haben.

Hasan SEUFZT angefressen

KEZVAN

(zu Hasan)

Du hättest sie nie heiraten dürfen. Dann wär' das nie passiert.

HASAN

Was hätt' ich tun sollen? Sie hat gesagt, sie wird sterben und das ist alles, was sie will. Was hätt' ich bitteschön tun sollen?

KEZVAN

Ihr sagen, dass es eine depperte Idee ist, so wie Baran und ich das getan haben.

Ein Moment angefressenes Schweigen im Raum.

KEZVAN

Der Baran will sie auch weg haben.

HASAN

Was der Baran will, ist mir scheißegal. Der kennt sie nicht.

Wieder ein Moment angefressenen Schweigens.

KEZVAN
(ruhiger)

Viel wichtiger, als die Frage, was mit ihr passiert, ist,
was wir jetzt machen sollen.

Hasan und Nurcan sehen sie fragend an, wissen nicht, worauf sie hinaus will. Kezvan sieht sie an, als wäre es klar wie der Tag.

KEZVAN

Na, wir können das nicht auf uns sitzen lassen. Morgen
weiß es jeder.

(in Erinnerung)

Das war so peinlich. Und der Davut grinst blöd. Ich
wollte nur sterben.

HASAN
(angespannt)

Was machen wir jetzt?

KEZVAN
(bitter, sarkastisch)

Du kannst sie in Brand setzen und diesen verdammten
Osman erschlagen.

MISSBILLIGENDES GERÄUSCH von Nurcan

NURCAN
(zu Kezvan)

Du bist komplett geisteskrank.

KEZVAN
(aufgeregt)

Ach ja? Versuch in die Schule zu gehen. Schick die
Elmaz und den Mehmet hin. Die werden sie zerreißen.
Meint ihr, die Elmaz wird dann angestellt, nach der
Lehrzeit, hier?

Hasan schaut betreten drein, Nurcan noch trotzig, obwohl sie die Wahrheit in Kezvans Worten erkennt.

HASAN

Scheiße. Geschissene Türken.

Fatma, die die ganze Zeit stur daneben gesessen ist, bewegt sich.

Fatma HAUT mit der FLACHEN HAND auf den
TISCH

FATMA
(schreit)
Ich will sie hier raus haben.

Hasan wendet sich mit einer schnellen Bewegung Fatma zu.

Hasan HAUT mit der FLACHEN HAND auf den
TISCH

HASAN
(schreit zurück)
Sie ist Teil dieser Familie. Sie bleibt
hier.
(normal)

Scheiße.

Fatma weicht, so sehr man das im Sitzen kann, von Hasan zurück. Kezvan und Nurcan sind auch über den Ausbruch überrascht. Hasan lehnt sich wieder auf den Stuhl, starrt auf die Tischplatte. Nurcan starrt auf den Boden. Kezvan betrachtet Fatma.

Fatma starrt auf ihre Hände - Ayses Blut ist noch unter Fatmas Fingernägeln. Fatma zerbricht. Sie sinkt in sich zusammen, verletzt, enttäuscht.

Ayse, mit Tränen in den Augen, steht mühsam in der Tür und schaut von einem zum anderen. Fatma ignoriert Ayse stur. Weder Nurcan noch Hasan oder Kezvan können etwas sagen - Kezvan kann Ayses Blick nicht erwidern. Schweigen.

SCHWARZBLLENDE

61.a **Alternativ: Familienwohnung, Küche** **innen/tag**

Die leere Küche im Sonnenschein, so spätsommerlich wie möglich.

62. **Familienwohnung, Gang/Vorzimmer** **innen/tag**

Ayse, noch gezeichnet von Fatmas Prügeln, trägt ein Tablett aus der Küche.

GERÄUSCHE aus dem WOHNZIMMER: Kezvan,
Oktay, Erkan, Gülsüm - eine
Unterhaltung über Kinderbücher und
Lieblingsgeschichten (off)

Ayse öffnet die Tür zum Mädchenzimmer und atmet tief ein.

63. Familienwohnung, Mädchenzimmer**innen/tag**

Ayse trägt das Tablett ins Zimmer, wo Fatma allein auf der Bettcouch sitzt, in sich zusammen gesunken, und auf das Familienbild in ihren Händen starrt. Ayse stellt das Tablett auf dem Stockbett ab und positioniert sich am Fußende. Sie sieht Fatma an und wartet auf eine Reaktion. Fatma reagiert nicht. Ayse beißt sich auf die Lippe.

AYSE

Dein Essen. Du solltest es essen,
solange es warm ist.

Fatma ignoriert sie.

Ayse SEUFZT

AYSE

Ich hatte einen Traum, weißt du. Da war ein Gang und eine verschlossene Tür und ich habe einfach gewusst, dass du auf der anderen Seite bist. Und ich habe geklopft und geklopft, dagegen gehauen, aber die Tür ging nicht auf. Ich hab geweint. Bis ich verstanden habe, dass du den Schlüssel hast.

Ayse verharrt, wo sie ist und schaut Fatma an. Fatma starrt das Bild an. Es ist eine seltsame Version von Bockschauen. Tränen steigen in Ayses Augen. Sie stößt sich ab.

AYSE

Bitte iss was.

Ayse verlässt das Zimmer. In Fatmas Augen bilden sich auch Tränen, während sie an die Wand gerichtet sind. Fatma fährt sich schnell über die Augen, wischt die Tränen weg. Das Familienfoto zeigt die ganze Familie mit Mustafa. Fatma steht auf und geht zur Tür.

64. Familienwohnung, Gang**innen/tag**

FERNSEHGERÄUSCHE aus dem Wohnzimmer,
eine Unterhaltung zwischen Kezvan,
Hasan, Nurcan, Elmaz, Mehmet und Oktay;
GERÄUSCHE von Fatma im Mädchenzimmer
(off)

Ayse hat sich an die Wand gegenüber der Mädchenzimmertür gelehnt und atmet durch. Sie sieht, wie sich Fatmas Schatten zur Tür bewegt.

65. Familienwohnung, Mädchenzimmer (fortg. 63) innen/tag

Fatma greift zaghaft zur Klinke. Sie drückt die Klinke hinunter.

66. Familienwohnung, Gang (fortg. 64) innen/tag

Fatmas Schatten bei der Mädchenzimmertür.

TÜRKLINKENBEWEGUNG

In Ayses Augen bilden sich Tränen der Freude. Sie wagt es nicht zu atmen.

67. Familienwohnung, Mädchenzimmer (fortg. 63) innen/tag

Fatma lässt die Türklinke los und zieht die Hand zurück.

68. Familienwohnung, Gang (fortg. 64) innen/tag

TÜRKLINKENBEWEGUNG nach OBEN

Ayse SEUFZT, leise und EIN WENIG
ENTTÄUSCHT

Der Schatten in der Tür entfernt sich wieder. Ayse reibt sich die Augen, wischt die Tränen weg, die zu rinnen drohten.

69. Familienwohnung, Mädchenzimmer (fortg. 63) innen/tag

Fatma geht zurück in ihre Schlafstätte, deckt sich zu und starrt das Tablett mit Essen an. Nach ein paar Momenten zieht sie es zu sich und beginnt zu essen.

70. Familienwohnung, Gang/Vorzimmer innen/tag

Ayse ist noch gerührt, einen Moment lang.

OKTAY (off)
Tante Ayse! Tante Ayse!

Ayse betritt dann das Wohnzimmer. Der Rest des Dialogs findet im Wohnzimmer, off, statt.

OKTAY (off)
Tante Ayse, schau.

AYSE

Das ist ein schönes Buch.

OKTAY

Da ist ein Hund, der heißt Schnuckel.

Pause, wo Ayse und Nurcan sich anschauen.

KEZVAN (zu Ayse)

Hat sie heute was gegessen?

AYSE

Nein. Aber sie wird noch.

HASAN (zu Kezvan)

Wir müssen deine Sachen noch holen.

AYSE

Arbeitet er heute?

HASAN

Ist mir scheißegal.

(zu Gülsüm)

Na, wo willst du hin, Prinzessin?

Ayse lächelt.

AYSE

Wir machen das einfach. Was will er uns tun, wenn wir alle gehen?

HASAN

Soll er was versuchen.

(leiser)

Dann kriegt er eine auf's Maul.

KEZVAN

(zu Hasan)

Red nicht so blöd. Als ob wir noch mehr Aufsehen brauchen.

Ayse legt die Hand auf Kezvan's Hand.

KEZVAN

Ich mag gar nicht hin. Immer die Leute.

Kezvan SEUFZT

KEZVAN

Aber ich will nicht wie sie enden, eingesperrt im eigenen Haus. Es reicht schon die Sache mit der Mutter von der Aylin. Die blöde Kuh.

Ayse drückt Elmaz an sich.

AYSE

(leise, zu Elmaz)

Das wird schon wieder. Dann darf die
Aylin auch wieder herkommen.

Kezvan SEUFZT

KEZVAN

Und ich brauch langsam frische Sachen.

NURCAN

Ja, du stinkst schon voll.

(zu Oktay)

Und du auch.

OKTAY

Nein, ich stink nicht.

NURCAN

Doch, du kleiner Stinker.

Nurcan kitzelt Oktay.

Oktay LACHT AUF

MEHMET

Du musst sie zurückkitzeln, so.

NURCAN

Wag es ja nicht!

Nurcan wird von Mehmet und Oktay gleichzeitig angegriffen.

Nurcan SCHREIT AUF

ELMAZ (gleichzeitig)

Ich find's schön, dass ihr jetzt bei
uns wohnt. So wie früher.

Kezvan legt einen Arm um Elmaz.

KEZVAN (zu Elmaz)

Ich find's auch schön.

AYSE

Ich auch. Die ganze Familie, zusammen.

Schwarzblende. Abspann.

ENDE